

Viehmeyer, H. '12
57. 96 (95)

RECORDED
IN ANTIS

Abd. Ber. Kon. Zool. Anthrop.-Ethnograph. Mus.
Dresden 14: 1-28.

Viehmeyer, H. 1912.

Nr. 1

Lacking
plate(s)

Ameisen aus Deutsch Neuguinea

gesammelt von Dr. O. Schlaginhaufen

Nebst einem Verzeichnisse der papuanischen Arten

von

H. Viehmeyer

Mit 1 Tafel



Leipzig

Druck und Kommissionsverlag von B. G. Teubner

1912

Nr. 1

Ameisen aus Deutsch Neuguinea

gesammelt von Dr. O. Schlaginhaufen

Nebst einem Verzeichnisse der papuanischen Arten

von

H. Viehmeyer

Mit 1 Tafel



Leipzig

Druck und Kommissionsverlag von B. G. Teubner

1912

Band XIV Heft 1

wurde ausgegeben am 5. November 1912

Die vorliegende Arbeit behandelt fast ausschließlich die von Dr. O. SCHLAGINHAUFEN am 17. und 18. September 1909 auf Neuguinea gesammelten Ameisen. So klein die Ausbeute auch ist — sie enthält 32 verschiedene Formen, die meisten von ihnen in nur wenigen Exemplaren — so interessant ist sie doch. Zunächst fällt der außerordentliche Reichtum an neuen Formen auf. Es ließen sich insgesamt 20 feststellen, die sich auf 11 Arten, 3 Unterarten oder Rassen und 6 Varietäten verteilen. Auch im besonderen liefert die Ausbeute mancherlei Bemerkenswertes. Recht reich sind die *Polyrhachis* vertreten (15 Formen); die Hälfte von ihnen gehört in die *guerini*-Gruppe, und zwar zur näheren Verwandtschaft von *hostilis* F. SM. und *scutulata* F. SM. In der Unterfamilie der Ponerinen finden sich einige durch ihre Variabilität recht interessante Formen. Es sind dies Angehörige der Gattungen *Rhytidoponera* und *Odontomachus*. Bei *R. subcyanea abdominalis* subsp. n. variiert die Skulptur des Postpetiolus von schwach konvexen, konzentrischen Bogenlinien über stärker konvexe und parabolische zu fast reiner Längsstreifung, bei *R. laciniosa* sp. n. die des ersten Gastersegmentes in ganz ähnlicher Weise. Bei *O. imperator opaculus* subsp. n. geht die geradlinige, quere Streifung des Pronotums über unregelmäßige Bogenlinien zur Längsstreifung über. Von *O. haematodes* erwähnte STITZ (26, p. 357) kürzlich eine ganz ähnliche Variation der Skulptur des Mesonotums.

Zweifellos ist mir, daß die variierten Stücke aus ein und demselben Neste stammen, dafür spricht schon die Allseitigkeit der Übergänge. Anklänge an die hier geschilderten Skulpturvariationen finden sich noch bei verschiedenen anderen Formen. Es scheint sich mir aus allen diesen Erfahrungen ein Gesetz ableiten zu lassen, nach dem die Entwicklung der Skulptur bei verschiedenen Gattungen der *Ponerinae* von der graden, parallelen, queren Streifung ausgeht, zu flacheren und stärker konvexen, konzentrischen Bogenlinien fortschreitet und durch immer größere Annäherung an Parabeln und endlichen Wegfall der vorderen, verbindenden Bogenstücke zur vollkommen parallelen, geraden Längsstreifung wird, oder umgekehrt.

Bei der Bearbeitung der Ausbeute war ich auf weitgehende Unterstützungen angewiesen. Besonders viel habe ich Herrn Prof. Dr. C. EMERY, Bologna, dem verdienstvollen neueren Bearbeiter der papuanischen Ameisenfauna, zu verdanken, der mir in uneigennützigster Weise Vergleichsmaterial, Ratschläge und Aufklärungen mannigfachster Art zugehen ließ. Auch Herr Prof. Dr. A. FOREL, Yvorne, war so gütig, mir typische Stücke und mancherlei Aufschlüsse zukommen zu lassen; ich verdanke ihm außerdem die Beschreibung von Nr. 15. Von Museen muß ich das Königl. Zoologische zu Berlin, das k. k. Hofmuseum zu Wien, das Königl. Ungarische Nationalmuseum in Budapest und das Museo Civico in Genua nennen, die mir bereitwilligst Vergleichsmaterial sandten. Herr Prof. Dr. E. B. POULTON, Oxford, endlich übernahm die mühevollen Arbeit, einige Stücke mit den Smithschen Typen zu vergleichen. Allen diesen Herren, sowie den Direktionen und Abteilungsvorständen der erwähnten Anstalten, sage ich für ihre gütigen Unterstützungen meinen wärmsten Dank und gestehe gern, daß es mir ohne ihre freundliche Hilfe kaum möglich gewesen sein würde, die Arbeit zu vollenden.

Verzeichnis der hier beschriebenen und besprochenen Formen.

- | | |
|---|--|
| 1. <i>Myopopone castanea</i> F. SM. | 9. <i>Leptogenys (Lobopelta) caeciliae</i> sp. n. |
| 2. <i>Rhytidoponera</i> (s. str.) <i>subcyanea</i> EM. subsp. <i>transversiruga</i> EM. | 10. <i>Odontomachus tyrannicus</i> F. SM. |
| 3. — — <i>abdominalis</i> subsp. n. | 11. — <i>imperator</i> EM. <i>opaculus</i> subsp. n. |
| 4. — <i>schlaginhaufeni</i> sp. n. | 12. <i>Iridomyrmex dimorphus</i> sp. n. |
| 5. — <i>laciniosa</i> sp. n. | 13. <i>Camponotus dorycus</i> F. SM. |
| 6. — — <i>petiolata</i> subsp. n. | 14. — <i>hastifer</i> EM. |
| 7. <i>Rhytidoponera (Chalcoponera) inops</i> EM. | 15. — <i>viehmeyeri</i> FOREL sp. n. |
| 8. <i>Diacamma rugosum</i> LE GUILL. subsp. <i>sculpturatum</i> F. SM. <i>macreta</i> var. n. | 16. — <i>maculatus</i> FABR. subsp.? |
| | 17. <i>Calomyrmex levissimus</i> F. SM. |

18. <i>Polyrhachis relucens</i> LATR. subsp. <i>litigiosa</i> EM.	27. <i>Polyrhachis hostilis</i> F. SM. <i>latinota</i> var. n.
19. — <i>similis</i> sp. n.	28. — <i>fulgens</i> sp. n.
20. — — <i>angustior</i> var. n.	29. — <i>schlaginhaufeni</i> sp. n.
21. — <i>continua</i> EM. var. <i>hirsutula</i> EM.	30. — — <i>longispina</i> var. n.
22. — <i>pyrgops</i> sp. n. China	31. — <i>antennata</i> sp. n.
23. — <i>levissima</i> F. SM. <i>aruensis</i> var. n. Aru- Insel.	32. — — <i>aciculata</i> var. n.
24. — <i>vastellata</i> LATR. <i>torricelliana</i> var. n.	33. — <i>inclusa</i> sp. n. Celebes (aus Kopal).
25. — <i>metella</i> F. SM.	34. — <i>sexspinosa</i> LATR.
26. — <i>subaenescens</i> sp. n.	35. — <i>excellens</i> sp. n.

Wo nicht anders bemerkt, ist der Fundort das Torricellengebirge (640 m) in Deutsch Neuguinea. Bis auf *Polyrhachis pyrgops* und *levissima* var. *aruensis* befinden sich die Typen der neu beschriebenen Formen im Königl. Zoologischen Museum zu Dresden.

1. *Myopopone castanea* F. SM. (1♂)

2. *Rhytidoponera subcyanea* EM. subsp. *transversiruga* EM. ♀ (in Anzahl)

3. *Rhytidoponera subcyanea* EM. *abdominalis* subsp. n. (Fig. 1)

♂ Kleiner als der Typus und ohne metallischen Glanz. Kopf deutlicher abgestutzt, mit einer regelrechten Querleiste; Augen nur etwa zur Hälfte hervorragend; Runzeln des Vorderkopfes ähnlich wie beim Typus, aber dichter, auf dem Hinterkopfe viel enger netzmaschig; Mandibeln deutlicher gestreift. Thorax kräftiger skulptiert: Pronotum etwa wie beim Typus, aber mit aus den Netzmaschen deutlich hervortretenden, vorn in spitzem Bogen sich vereinigenden Längsrünzeln; Meso- und Metanotum regelmäßiger und stärker quengerunzelt. Zähne der Pronotumseiten in ihrer Größe sehr variabel oder ganz fehlend. Knoten des Petiolus auf der Dorsalfläche verworren, manchmal etwas längsrünzelig. Streifen des Postpetiolus feiner und dichter als beim Typus und in der Richtung höchst variabel: entweder quer und nach vorn schwächer oder stärker konvex gebogen, oder deutlich längsgestreift, die Streifen analwärts etwas bogig divergierend.

L. 9—10 mm (6 Stück).

Nach EMERY mit seiner subsp. *intricata* zunächst verwandt.

4. *Rhytidoponera schlaginhaufeni* sp. n. (Fig. 2)

♂ Pechschwarz; Vorderkörper etwas matt, Postpetiolus und Gaster glänzend; Mandibeln, Fühler und Beine mehr oder weniger pechbraun. Kopf ähnlich wie bei *araneoides* geformt, so breit, als ohne die Mandibeln lang; hinten stark abgestutzt, mit deutlicher Querleiste; Hinterecken gerundet rechtwinklig und etwas beulig aufgetrieben. Augen wie bei *subcyanea* mehr als die Hälfte vorspringend. Auf dem Clypeus und zwischen den Stirnleisten mit Längsrünzeln, sonst überall dicht und stark, viel stärker als bei *araneoides*, verworren gerunzelt; auf der abgestutzten Fläche des Hinterkopfes noch etwas dichter rünzelig. Mandibeln fein und dicht längsgestreift und zerstreut punktiert; Kaurand vor der Spitze ohne größeren Zahn. Thorax wie der Kopf dicht und stark verworren gerunzelt; abschüssige Fläche des Epinotums mehr oder weniger deutlich quengerunzelt. Seiten des Pronotums unten mit einem Zahne von wechselnder Größe. Petiolus und Postpetiolus wie bei *subcyanea*, aber ersterer auf der Dorsalseite verworren gerunzelt, letzterer viel feiner und dichter bogig quergestreift. Erstes Gastersegment fast glänzend glatt. Abstehende Behaarung und Skulptur des Scapus und der Beine ebenfalls wie bei *subcyanea*.

L. 10—11,5 mm (2 Stück).

Mit *subcyanea* EM. verwandt, aber durch die Form des Kopfes und die Skulptur leicht von ihr zu unterscheiden. Von *araneoids* vor allem durch die Form des Stielchens und die Skulptur des Abdomens verschieden.

5. *Rhytidoponera laciniosa* sp. n. (Fig. 3 u. 3a)

♂ Pechbraun und ziemlich matt. Beine braunrot, Spitze des Abdomens rostfarben. Kopf mit den Augen so breit, als ohne die Mandibeln lang, hinten abgestutzt, mit deutlicher Querleiste auf dem Hinterhaupte; Hinterecken stark abgerundet. Augen hinter der Mitte der schwach gerundeten Kopfseiten, größer als bei *araneoides* und weniger vorspringend. Mandibeln fein und dicht längsgestreift und zerstreut punktiert, Kau- rand vor der Spitze und etwas hinter der Mitte mit je einem größeren Zähnen. Skulptur des Kopfes und des Thorax ungefähr wie bei *araneoides*, aber Kopfseiten zwischen den Augen und der Einlenkung der Mandibeln deutlich und kräftig längsgerunzelt. Pronotum auf der Dorsalfäche jederseits mit einer schwach entwickelten Beule, die Seiten unten mit einem in der Größe sehr variablen Zahne, der auch ganz fehlen kann. Petiolus kurz gestielt, an der Unterseite mit einem breiten, dreieckigen Lappen. Schuppe relativ niedrig und schmal, ihre Vorderfläche senkrecht, Dorsalfäche und Hinterfläche in gemeinsamem Bogen gerundet, auf der Dorsalfäche mit einem sehr flachen, medianen Längseindruck; Runzelung dicht und verworren. Postpetiolus viel dichter als das Metanotum und wurmförmig gerunzelt; vorn und außen ordnen sich die Runzeln zu deutlichen, nach vorn konvexen Bogenlinien an. Runzelung des ersten Gastersegmentes variabel, immer aber sehr fein und dicht, meist mehr oder weniger deutlich bogig, wie beim Postpetiolus und zwischen den Runzeln zerstreut punktiert. Bei einigen Stücken geht die Skulptur des ersten Gastersegmentes in regelmäßige, fast parallele Längsstreifung über.

L. 8,5—9 mm (in größerer Anzahl).

Nach EMERY mit *strigosa* verwandt, von ihr aber durch folgende Merkmale deutlich verschieden: Seiten des Kopfes mehr gebogen, Hinterecken stärker abgerundet, Augen flacher, größer und etwas mehr nach hinten gerückt, Hinterhaupt nicht so scharf abgestutzt, Querleiste auf dem Hinterkopfe nicht so hoch, Schuppe schmaler, weniger deutlich zylindrisch, Skulptur des Vorderkörpers dichter und Anhang an der Unterseite des Petiolus nicht zahnförmig mit schmaler Basis, sondern breit dreieckig. Durch das letztgenannte Merkmal unterscheidet sich die Art zugleich von allen mir bekannten der Gruppe.

Nach FOREL steht die *laciniosa* auch der *convexa* nahe, ist aber an dem kürzer gestielten Petiolus, dem dreieckigen Anhang und der Skulptur leicht von ihr zu unterscheiden.

6. *Rhytidoponera laciniosa* sp. n. *petiolata* subsp. n. (Fig. 4)

♂ Pechbraun; Hüften, Beine und Spitze des Abdomens gelbbraun. Abstehende Behaarung länger und heller als beim Typus. Kopf wie bei der Stammform mit etwas vorspringenden Augen. Clypeus mehr verworren gerunzelt, Kopfseiten vor den Augen nicht längsrunzelig, abschüssige Fläche des Epinotums deutlicher quengerunzelt. Beulen des Pronotums deutlicher, auch das Mesonotum hinten etwas beulig aufgetrieben. Seiten des Pronotums unten mit einem spitzen Zahne. Petiolus an der Unterseite vorn mit einem zahnförmigen Anhang. Schuppe im Profile mehr rechteckig, ihre Vorderfläche setzt sich über die Dorsalfäche als eine senkrechte, scharfe Kante fort; Dorsalfäche in der Mitte seicht gefurcht und nach rückwärts etwas schräg und bogig in die Hinterfläche übergehend. Postpetiolus feiner und in zusammenhängenden, nach vorn konvexen Bogenlinien gestreift. Gaster noch feiner und ebenfalls bogig gestreift; im vorderen Teile der Oberfläche des ersten Gastersegmentes gehen die Bogenlinien in schräge Längsstreifen über.

L. 7 mm (1 Stück).

Vielleicht eigene Art. Ich stelle die Form einstweilen als Unterart zu *laciniosa*, der sie habituell am meisten gleicht. Sie scheint den Übergang zu *strigosa* EM. zu bilden.

7. *Rhytidoponera (Chalcoponera) inops* EM.

Dem Entgegenkommen des Ungarischen Nationalmuseums verdanke ich die Möglichkeit, die Type EMERYS von Stephansort (Astrolabe Bai, Deutsch Neuguinea) vergleichen zu können.

Das mir aus dem Torricelligebirge vorliegende Stück (♂) ist wenig größer (5,5 gegen 5 mm), durchweg dunkler, auf dem Vorderkörper, einschließlich des Petiolus, pechbraun und ziemlich matt, auf dem Postpetiolus und der Gaster rotbraun mit Bronzeglantz und im ganzen etwas kräftiger skulpiert.

8. *Diacamma rugosum* LE GUILL. subsp. *sculpturatum* F. SM. var. n. *macreta*

Von der Unterart *sculpturatum* durch Größe, Farbe, Skulptur und Bildung der Schuppe verschieden.

♂ Pechschwarz; Mandibeln, Fühler, Beine und Spitze des Abdomens pechbraun. Schuppe von vorn gesehen mehr parallel, nach oben weniger verengt, Zähne weiter voneinander entfernt, bogenförmige Ausrandung zwischen ihnen flacher. Konzentrische Bogenlinien des Postpetiolus viel weniger konvex; ovale Skulptur des Pronotums etwas weniger breit gezogen, ihre Seiten mehr gerundet. Anliegende Pubescenz ziemlich lang und dicht, graugelblich.

L. 13 mm (3 Stück).

Herr Prof. EMERY vermutete in dieser durch ihre Größe ausgezeichnete Varietät die ihm unbekannt *P. striata* F. SM. Ich sandte darum ein Stück an Herrn Prof. E. B. POULTON, Oxford, der so liebenswürdig war, es mit der Type SMITHS zu vergleichen. Dabei stellte sich heraus, daß die beiden unter dem Namen *striata* steckenden Stücke von Mysol und Batjan unter sich verschieden sind und sich beide auch von dem zum Vergleiche gesandten, besonders in der Skulptur und Pubescenz, unterscheiden.

9. *Leptogenys (Lobopelta) caeciliae* sp. n. (Fig. 5 u. 5a)

♂ Glänzend schwarz; Mandibeln, Fühler und Beine mehr oder weniger pechbraun; Spitze des Abdomens gelbbraun. Körper mit ziemlich langer, gelber, zerstreuter absteher Behaarung; Beine und Scapus der Antennen kürzer und etwas dichter schräg absteher behaart. Kopf ohne die Mandibeln $1\frac{1}{2}$ mal so lang als an den Augen breit, nach hinten stark, nach vorn schwächer verengt. Scheitel und Hinterkopf weitläufig und ziemlich regelmäßig querverrunzelt; Runzeln oft untereinander netzmaschig verbunden; Netzmaschen auf dem Hinterkopfe grubig vertieft. Am hinteren Ende der Stirnleisten beginnt eine mediane Längsrunzel, die rückwärts bis über die Kopfmitte hinaus reicht. Beiderseits davon setzen sich die Stirnleisten in zwei divergierenden bogenförmigen Runzeln fort, die den Schläfen zustreben; hinter den Augen einige kurze Parallelrunzeln. Vorderer Teil des Kopfes fast ganz glatt; zwischen Auge und Fühlerwurzel eine sehr schwach s-förmig gebogene Längsrunzel, die den hinteren Innenrand des Auges mit dem Vorderrande der Fühlergrube verbindet. Augen von einer ringförmigen Furche umgeben, etwas vor der Mitte der Kopfseiten gelegen, klein, sehr schwach verrundet kegelförmig (etwas an die Augen von *Polyrhachis pyrgops* erinnernd) und vom Seitenrande etwas abgerückt. Clypeus hoch dachförmig, dreieckig weit vorgezogen, vorn in der Mitte einen spitzen Winkel bildend, sehr scharf gekielt und nur mit einigen sehr seichten Längseindrücken. Mandibeln schlank dreieckig und fein punktiert; ihr Kaurand gezähnt, ein Stück vor der Spitze mit einem etwas stärkeren Zahne. Fühler sehr lang; Scapus den Hinterrand des Kopfes um die Hälfte überragend; Geißelglieder sehr langgestreckt. Dorsalfläche des Thorax vor dem Mesonotum seichter, hinter demselben stark eingedrückt; Metanotum hochgewölbt, nach rückwärts kürzer und steiler abfallend als nach vorn. Pro- und Mesonotum mit einigen zerstreuten, seichten, grubigen Punkten, sonst glänzend glatt; der übrige Teil des Thorax dicht und kräftig grubig punktiert. Auf der Dorsalfläche des Metanotums (vor der höchsten Erhebung derselben) ein kurzer, seichter, medianer Längseindruck; die nach hinten abfallende Fläche der Länge nach in der Mitte schmal und tief, rinnenartig ausgehöhlt; unterhalb der Rinne mit einigen Querrunzeln. Petiolus ungefähr wie bei *chinensis* geformt, seitlich zusammengedrückt, im Profil trapezförmig mit gewölbter Dorsalfläche; von oben gesehen, ebenfalls trapezförmig, hinten breiter als vorn. Die grubige Punktiertung sehr dicht und kräftig an den Seiten in Runzeln übergehend; Vorder- und Hinterfläche glatt. Erstes Gastersegment länger als der Postpetiolus; beide mit einigen sehr zerstreuten und sehr seichten Punkten, sonst glänzend glatt.

L. 14 mm (1 Stück).

Durch die Größe, den stark nach hinten verengten Kopf, die langen Fühler und das erhabene Metanotum ausgezeichnet.

10. *Odontomachus tyrannicus* F. SM. ♀ (in Anzahl)

11. *Odontomachus imperator* EM. *opaculus* subsp. n. (Fig. 6)

♂ Durchweg dunkler als der Typus und ganz matt; anliegende Behaarung etwas deutlicher. Kopf nach hinten nicht so stark verengt, Streifung der Stirn viel feiner und dichter und oft auf den Scheitel über-

greifend. Pronotum stets in seiner ganzen Ausdehnung sehr dicht und sehr fein, aber höchst variabel (quer, bogig oder längs) gestreift. Vorderer Teil des Petiolus meist fein quergestreift.

L. 15—19 mit den Mandibeln (in großer Zahl).

Nach EMERY seiner subsp. *rufithorax* ähnlich.

12. *Iridomyrmex dimorphus* sp. n. (Fig. 7, 7a u. 7b)

♂ Pechbraun, Kopf öfter rotbraun; Vorderkörper mit schwachem Glanze, Abdomen matter. Körper äußerst fein punktiert, besonders deutlich der Kopf, dazwischen mikroskopisch fein genetzt; Abdomen nur genetzt. Abstehende Behaarung reichlich, gelblich; anliegende dünn, kurz und sehr fein, mehr grau.

Kopf sehr groß und dick, ohne die Mandibeln so lang als breit; die Seiten nach vorn stark gerundet verengt. Der Hinterkopf beim großen ♂ tiefer, beim kleinen etwas flacher ausgerandet. Augen groß und flach, etwas vor der Mitte, beim kleinen ♂ relativ größer und flacher. Fühlerschaft an der Basis gebogen, beim kleinen ♂ flacher als beim großen, den Hinterrand des Kopfes um $\frac{1}{4}$ seiner Länge überragend (kleiner ♂) oder denselben kaum erreichend (großer ♂). Fühlergeißel nach dem Ende zu deutlich verdickt; die beiden ersten Glieder ungefähr gleich lang, die folgenden etwa um $\frac{1}{3}$ kürzer, das Endglied so lang als das erste; alle deutlich länger als breit. Clypeus vorn gerade abgestutzt, Mandibeln kurz und breit, äußerst fein gestreift und mit kräftigen, etwas in die Länge gezogenen Punkten besetzt; Kaurand mit zwei starken Endzähnen und 7—8 kleineren, Außenrand stark gebogen, Innenrand fein gezähnel. Bei dem größten ♂ ein undeutliches Stirnfeld, rudimentäre Punktaugen und manchmal die Andeutung einer Stirnrinne mehr oder weniger deutlich zu erkennen.

Thorax etwa wie bei *detectus*, aber viel kürzer, an seiner breitesten Stelle halb so breit als der Kopf, Dorsalfläche vor dem Metanotum tief eingesenkt. Das Mesonotum als eine ovale, gewölbte, bei den größten Stücken etwas buckelige Platte dem Pronotum teilweise aufgelagert; sein höchster Punkt vom Vorderrande des Pronotums etwas weiter entfernt als von der Mesometanotalsutur entfernt. Metanotum hoch gewölbt nach hinten steiler als nach vorn abfallend. Schuppe beim größten ♂ oben gerade abgestutzt, sonst gerundet.

L. 3,5—9 mm (in Anzahl).

Durch den großen, dicken Kopf und den starken Dimorphismus, namentlich des Fühlerschaftes, ausgezeichnet.

13. *Camponotus dorycus* F. SM. (Fig. 8)

Die großen ♂♂ zeigen auf dem Clypeus einen gut ausgebildeten Kiel (vgl. EMERY 1887, Ann. Mus. Civ. Genova v. 25, p. 226 r. *coxalis* F. SM.), der nur manchmal in der Mitte sehr niedrig oder gar unterbrochen ist. Sehr charakteristisch scheint mir auch die Profillinie des Clypeus zu sein. Sie ist hinten ziemlich stark konvex, senkt sich dann, um vor dem Vorderrande wieder gradlinig anzusteigen. Dieselbe Profillinie finde ich bei einem von Herrn Prof. EMERY erhaltenen Stücke aus Süd-Neuguinea wieder, vermisste sie aber z. B. bei allen im Wiener Hofmuseum vorhandenen, nicht von Neuguinea stammenden Exemplaren. Es wäre nicht unmöglich, daß sich diese auffallende Clypeusbildung als ein für Neuguinea charakteristisches Merkmal herausstellt.

In Anzahl.

14. *Camponotus hastifer* EM. 1 ♂ minor.

15. *Camponotus viehmeyeri* FOREL sp. n.

♂ (wahrscheinlich media-minor) Kiefer ziemlich schmal, ziemlich glänzend; sehr fein und schwach gerunzelt, zerstreut punktiert (Zahl der Zähne?). Clypeus schwach gekielt, vorn bogenförmig vorgezogen, in der Mitte des Vorderrandes scharf ausgerandet. Augen nicht groß, konvex, hinter der Mitte liegend. Kopf etwa $1\frac{1}{4}$ mal so lang als breit, seitlich zusammengedrückt, fast wie bei *ephippium*, *tasmani* etc. (viel stärker als bei *nigroacneus*, *fieldellus* etc.) und vom Auge bis zur Hinterecke stumpf gerandet. Die Seiten sind nur bis knapp zu den Augen parallel; von da an sind sie, von vorn gesehen, konvex und ist der Kopf nach hinten zu verbreitert, an den Hinterecken aber wieder schmaler und am Hinterrande mäßig ausgerandet. Stirnleisten vorn einander nahe, nach hinten stark s-förmig divergierend. Die Fühlerschaft überragt den Hinterkopf um etwa

$\frac{1}{3}$ seiner Länge. Pronotum ziemlich flach, breiter als lang, vorn und seitlich bis zur Mitte ziemlich stumpf, aber deutlich gerandet. Promesonotalnaht scharf, Mesoepinotalnaht ganz undeutlich. Mesonotum und Basalfläche des Epinotums bilden, von oben gesehen, ein längliches, hinten ganz spitzes Dreieck; im Profil sind sie mäßig konvex; das Epinotum ist hinten stark kompreß. Abschüssige Fläche des Epinotums sehr hoch, fast senkrecht und fast doppelt so lang wie die Basalfläche, aber langsam gerundet in diese übergehend, nicht so spitz gerundet, wie bei dem ähnlich gebauten *michaelseni*. Schuppe dick, etwas nach vorn geneigt, hinten und vorn gerade abgestutzt, wie ein hoher, schmaler, oben gerundeter Würfel, doppelt so hoch als dick. Schienen zusammengedrückt, mit kurzen schiefen Stachelchen.

Fein genetzt, mäßig glänzend, zerstreut punktiert; Hinterleib mehr quer gerunzelt-genetzt. Kopf vorn matter, mehr punktiert-genetzt. Abstehende Behaarung fast null, nur auf den Gliedern. Eine grobe, sehr lange, weitläufige, aber sehr auffallende, etwas hell goldgelbliche, glänzende, leicht abfallende Pubescenz, besonders am Kopfe und am Pronotum auffallend.

Ganz schwarz; Segmentränder am Hinterleibe hellgelblich (1 Stück).

Mit *ephippium*, *nigroaeneus* und *fieldellus*, vielleicht auch mit *longiceps* Em. verwandt, aber leicht durch die Form des Kopfes, des Epinotums und der Schuppe, sowie durch die Pubescenz zu unterscheiden.

16. *Camponotus maculatus* F. subsp. ?

1 ♀, nach FOREL nahe *pallidus* F. SM., *irritans* F. SM., *kubaryi* MAYR, *fatuus* FOR. und so weiter aber ohne den dazugehörigen ♂ nicht zu bestimmen.

17. *Calomyrmex levissimus* F. SM. (1 ♂)

18. *Polyrhachis relucens* LATR. subsp. *litigiosa* EM. (1 ♀)

✓ 19. *Polyrhachis similis* sp. n.

♂ Der *labella* F. SM. ähnlich und von ihr namentlich durch die Größe, Farbe, Kopf- und Thoraxbildung und Pubescenz verschieden.

Schwarz (auch die Tibien), auf dem Vorderkörper länger, auf dem Abdomen kürzer dicht messinggelb pubescent. Die feine Netzung des Körpers (auch auf dem Abdomen) ganz unter der Pubescenz verborgen. Abstehende Behaarung wie bei *labella*.

Kopf bei gleicher Höhe und Breite viel kürzer (vgl. Fig. 9 u. 9a), hinter den Augen nicht nach rückwärts verengt; Hinterhaupt breit abgerundet; Augen kleiner; Stirnleisten höher. Abschüssige Fläche des Epinotums fast so lang als die Dorsalfläche des Thorax bis zur Basis der Pronotumdornen. Dorsalfläche des Thorax aber breiter als bei *labella* und die Seiten und Dornen des Pronotums mehr divergierend. Mesonotum an der Promesonotalfurche wie bei *labella* viel breiter als das Pronotum; Mesonotum und Dorsalfläche des Epinotums kürzer und breiter, ersteres $2\frac{1}{2}$ mal, letzteres 4 mal so breit als lang. Dornen des Pronotums länger; Seitenränder der Rückenfläche des Thorax wie bei *labella* stark aufgebogen; Seiten des Mesoepinotums viel feiner und dichter gerunzelt. Dornen der Schuppe weniger weit voneinander entfernt und gerader, der Bogen zwischen ihnen flacher.

L. 7—7,5 mm (4 Stück).

In die *relucens*-Gruppe gehörig und zunächst mit *labella* verwandt.

✓ 20. *Polyrhachis similis* sp. n. *angustior* var. n. (Fig. 9 u. 9a)

♂ Thorax etwas schmaler als beim Typus; Mesonotum an der Promesonotalstutur nur sehr wenig breiter als das Pronotum; Meso- und Epinotum schmaler, ersteres $2\frac{1}{4}$, letzteres reichlich 3 mal so breit als lang. Seitenränder des Thorax viel schwächer aufgebogen.

L. 7 mm (1 Stück).

21. *Polyrhachis continua* EM. var. *hirsutula* EM. (5 ♀)

In die *relucens*-Gruppe gehört auch folgende südchinesische Art:

22. *Polyrhachis pyrgops* sp. n. (Fig. 10, 10c)

♂ Schwarz, Beine pechbraun, letzte Tarsenglieder und äußerste Fühlerspitze gelbrot, Palpen gelb. Mandibeln und Schenkel sehr schwach glänzend, sonst der ganze Körper matt, dicht und fein punktiert-genetzt, auf dem Kopfe dicht und sehr fein längsgestreift. Anliegende Behaarung nicht ganz so dicht und lang als bei *mayri* und heller gelb, abstehende überall reichlich, mehr grau.

Kopf mit den Augen so breit als mit den Mandibeln lang; an den Augen am breitesten; hinter denselben nicht verschmälert, sondern sofort breit und kurz abgerundet; Kopfseiten sanft gerundet und nach vorn schwach verengt. Augen im hinteren Drittel der Kopfseiten, wie bei der Curculionidengattung *Pyrgops* abgestumpft kegelförmig, weit vorspringend, von oben nach unten etwas zusammengedrückt, ihre Längsachse etwas nach hinten und unten gerichtet. Stirnleisten vorn einander genähert (etwas näher als bei *mayri*), bis zur Mitte divergierend, hier einen sehr stumpfen, abgerundeten Winkel bildend und dann weniger stark konvergierend, Enden in der Höhe der Augenmitte schwach und kurz nach außen umgebogen. Im Profil bilden die Stirnleisten ein paar Kreisabschnitte, die etwa so hoch und etwas länger als bei *mayri* sind. Clypeus schwach gekielt, bogig vorgezogen, ohne Ansrandung und Zähne an seinem Vorderrande. Mandibeln etwas runzelig längsgestreift und mit einigen Punkten.

Dorsalfläche des Thorax nach rückwärts stark verengt, vorn über doppelt so breit als an der scharfen Querleiste des Epinotums; von vorn nach hinten stärker, seitlich schwächer gewölbt; Seitenränder etwa wie bei *mayri*. Pronotum trapezförmig, vorn über doppelt so breit als lang, mit graden, nach rückwärts konvergierenden Seiten und einem Paar stark divergierender Zähne, die kürzer und an der Wurzel breiter als bei *mayri* sind. Mesonotum stark quer, dreimal so breit als lang, trapezförmig; sein Vorderrand etwas breiter als der Hinterrand des Pronotums. Basalfläche des Epinotums von der abschüssigen Fläche desselben durch eine scharfe, in der Mitte bogig nach vorn gezogene Leiste getrennt; an den beiden Enden derselben je mit einem nach oben gerichteten, kleinen Zähnchen. Schuppe des Petiolus ungefähr wie bei *mayri*, aber die oberen Dornen etwas kürzer und weniger stark divergierend und in der Mitte ihres Zwischenraumes mit einem kleinen, aber deutlichen Dörnchen.

L. 8 mm.

[1 Stück ohne Vaterlandsangabe in der Sammlung des Deutschen Entomologischen Museums, Berlin-Dahlem. FOREL erwähnt die Art aus der Provinz Kien (China)].

Habituell an *mayri* erinnernd, von ihr aber durch die Form der Augen leicht zu unterscheiden. Von *conops* FOR. durch Kopf- und Thoraxbildung, Skulptur und Behaarung verschieden, von *wolffi* FOR. durch das Fehlen der scharfen seitlichen Randung der Kopfunterseite, der lamellenartigen Ecke der Kopfrandung und durch das nach rückwärts verschmälerte Pronotum.

23. *Polyrhachis levissima* F. SM. *aruensis* var. n.

Unterscheidet sich von dem Typus vor allem durch die scharf zugespitzten und langgezogenen Zähne der Schuppe (ähnlich wie bei *rastellata*). Beine mehr oder weniger pechbraun, abschüssige Fläche des Epinotums ungefähr in der Höhe der Metathoraxstigmata jederseits mit einem sehr kleinen, stumpfen, buckelförmigen Zahnrudiment, Thorakalseiten kräftiger und rauher skulptiert und darum matter. Die zahnförmigen Vorderecken des Pronotums ebenso wie die Zahnrudimente des Epinotums in ihrer Größe variabel.

Aru-Inseln: Wanuna Dobbo (C. RIBBE 1883).

L. 5—6 mm (in Anzahl in meiner Sammlung).

24. *Polyrhachis rastellata* LATR. *torricelliana* var. n. (Fig. 11 u. 11a)

♂ Der var. *goramensis* EM. sehr nahe. Unterscheidet sich mit dieser von der Stammform durch flacher gerundete Vorderecken des Pronotums, feinere Promesonotalsutur, etwas stärkere mikroskopische Netzung des Körpers, stumpferen Glanz, gröber und dichter punktierte Seitenstücke des Thorax, dichte Runzelung der Seiten des Meso- und Metathorax und die (bis auf die gelbbraunen Gelenkknöpfe der Fühler und die gelben Taster) ganz schwarze Farbe. Die Maschen der mikroskopischen Netzung sind bei beiden Varietäten so lang als breit, während sie beim Typus durch Zusammenfließen oft langgezogen erscheinen.

Von *goramensis* nur durch die geringere Größe (etwas kleiner als die Stammform) und die viel kleineren Zähne der Schuppe zu unterscheiden. Von schwarzbeinigen Stücken des Typus aber stets durch die Bildung des Pronotums und die Skulptur sicher zu trennen.

5 Stück.

Mit *goramensis* und *torricellianus* ist der Prozeß der Abrundung der Vorderecken des Pronotums in dieser Gruppe beendet. In Rücksicht darauf könnte man die erstere vielleicht besser als eine Rasse auffassen und die letztere als ihre Variation.

25. *Polyrhachis metella* F. SM. (Fig. 12)

Die Beschreibung SMITHS ist ganz unzulänglich. Herr Prof. EMERY machte mich auf die Abbildung SMITHS aufmerksam, und Herr Prof. E. B. POULTON war so gütig, eines meiner Stücke mit der Type SMITHS von Doreh zu vergleichen und die Übereinstimmung festzustellen.

♂ Schwarz, Palpen gelb, Gelenkknöpfe der Fühler und die Schenkel mehr oder weniger braungelb. Körper schlank, dicht und fein genetzt, mit dichter goldgelber, an den Thoraxseiten mehr silberglänzender anliegender Behaarung und wenigen abstehenden Haaren. Kopf fast rechteckig, knapp $1\frac{1}{2}$ mal so lang als breit, mit ziemlich geraden Seiten, abgerundeten Hinterecken und scharfen Schläfenkanten. Augen hinter der Mitte des Kopfes, vom Seitenrande abgerückt, zur Hälfte vorspringend. Stirnleisten einander sehr nahe, ziemlich parallel, im Profil ein paar Kreisabschnitte von der Höhe ihres basalen Zwischenraumes bildend. Clypeus schwach gekielt, vorgezogen; sein Vorderrand in der Mitte tief dreieckig ausgeschnitten.

Thorax schmal mit ebenen Dorsalflächen und schmal abgesetzten, scharfen, aufgebogenen Rändern; Vorderecken des Pronotums und Hinterecken des Mesonotums etwas stärker aufgebogen. Pronotum trapezförmig mit konvexem Hinterrand und nach vorn verengten, im hinteren Drittel nach außen gebogenen, dann aber ziemlich geraden Seiten; Vorderecken scharf eckig, schwach stumpfwinklig, ungezähnt; Vorderrand gerade, Mesonotum kreisförmig. Basalfläche des Epinotums kurz, Seitenränder derselben in ein Paar lange (von der Epinotalstutur an gerechnet, so lang als der übrige Thorax), ziemlich gerade, schwach divergierende, auf der basalen Hälfte mikroskopisch fein punktierte, sonst glänzend glatte Dornen ausgezogen. Abschüssige Fläche des Epinotums so lang wie die Dornen, in schwach konvexem Bogen schräg abfallend. Schuppe des Petiolus im Profil rechteckig; ihre Dorsalfläche nach vorn halbkreisförmig gerundet, nach rückwärts etwas gesenkt und dreieckig begrenzt, seitlich in ein paar stark divergierende, das Abdomen aber nicht umfassende, dünne Dornen von halber Länge der Epinotaldornen auslaufend. Hinterhüften mit einem starken, stumpfen, nach oben gerichteten Höcker.

L. 10 mm (5 Stück).

In die *ammon*-Gruppe gehörig und leicht an dem schlanken Thorax, den Schläfenkanten und dem Höcker der Hinterhüften zu erkennen.

26. *Polyrhachis subaenescens* sp. n. (Fig. 13)

♂ In Körperform und Skulptur der *eurynota* Em. ähnlich. Schwarz, fettig glänzend, die Gaster mit schwachem Erzglanz. Abstehende Behaarung dunkelbraun, reichlich und lang; anliegende heller, sehr kurz und ganz zerstreut (kaum zu erkennen).

Kopf an den Augen so breit als mit den geschlossenen Mandibeln lang; Hinterrand zwischen den kaum vorspringenden Augen breit und flach abgerundet. Stirnleisten ungefähr wie bei *eurynota*. Clypeus nicht gekielt, sein Vorderrand in der Mitte vorgezogen, etwas aufgebogen und sehr flach ausgeschnitten; im Ausschnitte mit ein paar sehr kleinen, fast mikroskopischen, stumpfen Zähnchen.

Pronotum rechteckig, $2\frac{1}{3}$ mal so breit als lang, mit flach gewölbter Scheibe, schwach konvexen, sehr breit abgesetzten und aufgebogenen Seitenrändern, beiderseits der Mitte fast senkrecht aufgebogenem Vorderrande und in spitze Zähne ausgezogenen Vorderecken. Mesonotum trapezförmig, an der Promesonotalfurche dreimal so breit als lang; die breit abgesetzten Seitenränder nach rückwärts konvergierend. Mesoepinotalnaht fehlt, an Stelle derselben nur beiderseits ein tiefer Einschnitt in dem Seitenrande. Basalfläche des Epinotums etwa halb so lang als die des Mesonotums, seine Seitenränder in ein Paar kräftige, stark divergie-

rende, in der vorderen Hälfte tief ausgehöhlt, an ihrer Außenseite etwas gebogene Dornen übergehend. Dornen der Schuppe etwas schmaler, länger und gerader, im basalen Teile abgefacht, nicht ausgehöhlt.

Kopf regelmäßig stark und dicht längsgestreift; Streifen auf dem Hinterkopfe von beiden Seiten her bogig vereinigt, an der Mittellinie des Clypeus im spitzen Winkel zusammenstoßend. Mandibeln fein längsgestreift und grob punktiert. Pronotum mit regelmäßigen, konzentrisch angeordneten, nach vorn konvexen Bogenlinien; die innersten bilden ein Dreieck mit sehr schmaler Basis. Seitenränder glatt. Mesonotum und Basalfläche des Epinotums gemeinsam und regelmäßig längs-, abschüssige Fläche des Epinotums und hintere Fläche ebenso quergestreift. Die Gaster ist dicht und fein genetzt. Der schwache metallische Glanz rührt von der Skulptur her.

L. 6—6,5 mm (2 Stück).

Zur *guerini*-Gruppe gehörig und der *eurynota* sehr nahe verwandt, von ihr aber leicht durch die Größe und das Fehlen des goldgelben Pelzes auf der Gaster zu unterscheiden.

27. *Polyrhachis hostilis* F. Sm. *latinota* var. n. (Fig. 14)

♂ Schwarz, schwach glänzend, mit graugelber, reichlicher und langer abstehender und ziemlich dichter, silbergrauer anliegender Behaarung.

Kopf so lang als mit den Augen breit; Augen über die Hälfte vorspringend; Hinterkopf in flachem Bogen gerundet; Clypeus scharf gekielt, in der Mitte vorgezogen und gerade abgestutzt. Stirnleisten ungefähr wie bei der vorigen Art; Augen über die Hälfte vorspringend, stark konvex. Pronotum rechteckig, über doppelt so breit als lang, mit sanft gebogenen, nach hinten nicht verengten Seiten, breit abgesetzten, aufgebogenen Seitenrändern, beiderseits der Mitte senkrecht aufgebogenem Vorderrande, breit abgerundeten Hinterecken und in zwei kurze, aber spitze, nach vorn gerichtete Zähne ausgezogenen Vorderecken. Mesonotum viel schmaler als das Pronotum, trapezförmig, mit breit abgesetzten, nach rückwärts stark verengten Seitenrändern, an der breitesten Stelle (vorn) nicht ganz viermal so breit als lang. Mesoepinotalfurche fehlt. Epinotumdornen dünn, am inneren Rande gemessen so lang als der Thorax bis zum Epinotum, nach hinten wenig divergierend, auf der basalen Hälfte grobrunzelig punktiert. Dornen der Schuppe dünner, ebenso lang als die des Epinotums, die Gaster umfassend.

Kopf regelmäßig und dicht längsgestreift. Pronotum mit nach vorn konvexen konzentrischen Bogenlinien; in der Mitte werden die Bogen zu Parabeln, ganz hinten fast reine Längsstreifung. Auf den Rippen punktiert, die aufgebogenen Seitenränder ebenfalls dicht punktiert. Mesonotum mit Basalfläche des Epinotums längs-, abschüssige Fläche des Epinotums und hintere Fläche der Schuppe regelmäßig quergestreift. Gaster unter der Pubescenz sehr dicht und fein punktiert, feiner als die Seitenränder des Pronotums.

L. 6,5 mm (1 Stück).

Diese neue Varietät unterscheidet sich von dem Typus hauptsächlich durch das nicht gestreifte, sondern fein punktierte Abdomen, die stärker vorspringenden Augen, das kürzere, aber breiter gerandete Mesonotum und die längeren und dünneren Dornen.

28. *Polyrhachis fulgens* sp. n. (Fig. 15)

♂ Schwarz; der ganze Körper mit langer, gelbbrauner abstehender Behaarung; Kopf und Thorax dünn goldgelb pubescent; die Gaster kahl und glänzend.

Kopf ungefähr wie bei der vorigen Art, mit den Mandibeln so lang als an den Augen breit. Augen weniger vorspringend, größer und flacher gewölbt. Hinterkopf flach gerundet; Stirnleisten wie bei *latinota*, *subaenescens* etc. Clypeus schwach gekielt, sein Vorderrand in der Mitte flach dreieckig ausgeschnitten. Dorsalfläche des Thorax ähnlich wie bei *latinota*. Pronotum doppelt so breit als lang, auf der Scheibe schwach gewölbt, mit breit abgesetzten parallelen, ziemlich geraden Seitenrändern und beiderseits der Mitte senkrecht aufgebogenem Vorderrande. Vorderecken in ein Paar dreieckige, spitze Zähne ausgezogen, die etwas größer sind als bei der vorigen Form und etwas divergieren; Hinterecken abgerundet. Mesonotum schmaler als das Pronotum, viermal so breit als lang, mit schmälere grubig vertieften Seitenrändern. Epinotum von dem Mesonotum nur durch Einschnitte in die Seitenränder des Thorax getrennt, seine Basalfläche ungefähr so groß wie das Mesonotum. Seitenrand der Basalfläche des Epinotums vor den Dornen eingekerbt. Dornen parallel, am

Außenrande gemessen so lang als ihre Spitzen voneinander entfernt sind, oder so lang als die Basalfläche des Epinotums an ihrer schmalsten Stelle breit ist, bis über die Mitte runzelig punktiert. Dornen der Schuppe ebenso lang, etwas kräftiger, bis zur Mitte längsrundlich.

Kopf dicht und fein längsgestreift, Clypeus runzelig punktiert, Mandibeln sehr fein längsgestreift und grob punktiert. Pronotum ganz ähnlich wie bei *subaenescens* mit konzentrischen Bogenlinien, kräftiger als der Kopf skulptiert; Mesonotum und Basalfläche des Epinotums gemeinsam regelmäßig längsgestreift; Streifen auf dem Epinotum etwas nach rückwärts divergierend. Abschüssige Fläche des Epinotums und Rückfläche der Schuppe kräftig und regelmäßig quergestreift. Gaster bis auf die zerstreuten groben, haartragenden Punkte der abstehenden Behaarung vollkommen glatt.

L. 5,5 mm (1 Stück).

Gehört wie die beiden vorigen in die *guerini*-Gruppe und ist mit *hostilis* var. *latinota* zunächst verwandt; unterscheidet sich aber leicht von ihr durch die geringere Größe, die Behaarung, den abweichenden Bau des Thorax und die viel weniger vorspringenden, größeren Augen.

29. *Polyrhachis schlaginhaufeni* sp. n. (Fig. 16 u. 16a)

♂ Schwarz, stark glänzend; abstehende Behaarung lang und braun. Kopf mit dünner, messinggelber Pubescenz, so breit als lang, mit weit vorspringenden, stark konvexen Augen, flach gerundetem Hinterhaupte, schwach gekieltem Clypeus und flach dreieckig ausgeschnittenem oder gerade abgestutztem Vorderrande desselben. Stirnleisten seitlich in ein Paar große, ohrmuschelartige Lamellen verbreitert, welche die Fühlerwurzel bedecken. Fühlerschaft doppelt gebogen, einmal der ganzen Länge nach, dann im basalen Viertel senkrecht dazu. Unterseite des Kopfes beiderseits hinten scharf gerandet. Thorax flach gewölbt, mit breit abgesetzten und aufgebogenen Rändern, nach hinten mäßig verengt. Pronotum rechteckig, doppelt so breit als lang, mit ziemlich geraden, nach rückwärts schwach verengten Seiten, abgerundeten Hinterecken und spitzen, aber nicht zu Zähnen ausgezogenen Vorderecken. Mesonotum und Basalfläche des Epinotums stark quer, ersteres $3\frac{1}{2}$ mal, letzteres 4 mal so breit als lang. Mesoepinotalsutur entweder deutlich oder nur angedeutet oder ganz fehlend. Der Seitenrand des Epinotums läuft in ein Paar kräftige, nach hinten wenig divergierende, schwach gebogene Dornen aus, die, am Innenrande gemessen, so lang als das Pronotum sind oder wie der Abstand ihrer Basen. Dornen der Schuppe ungefähr ebenso lang und stark wie die des Epinotums.

Kopf zwischen Augen und Stirnleisten mit einigen parallelen, schrägen Längsrundeln, die vorn und seitlich die Augen umfassen, sonst glatt; Clypeus dicht und fein punktiert; Mandibeln fein längsgestreift und grob punktiert. Seiten des Pronotums kaum, die des übrigen Thorax deutlich quergesrunzelt; abschüssige Fläche des Epinotums stark und regelmäßig quergestreift; Thorax sonst glänzend glatt. Vordere Fläche der Schuppe glatt, hintere nicht bis ganz hinauf schwächer quergestreift. Gaster glänzend glatt.

L. 6,5 — 7,5 mm (4 Stück).

Gehört in die *guerini*-Gruppe und ist durch die ohrmuschelartige Verbreiterung der Stirnleisten mit *scutulata* F. Sm. nahe verwandt, von ihr aber durch die Größe, die schwarzen Beine, die glänzend glatte Basalfläche des Epinotums und die Form des Fühlerschaftes (letzteres nach Mitteilung von Prof. E. B. Poulton) verschieden. Nach EMERY ist die Form auch seiner *aurita* ähnlich, „die Stirnleisten sind aber bei dieser viel aufrechter, fast wie Eselsohren“.

30. *Polyrhachis schlaginhaufeni* sp. n. *longispina* var. n.

♂ Unterscheidet sich von der typischen Form nur durch die bedeutend längeren, stärkeren und mehr parallelen Dornen des Epinotums, die etwa so lang sind, wie Pro- und Mesonotum zusammen, und durch die noch schwächer gerunzelte Rückseite der Schuppe.

2 Stück.

Es wäre nicht unmöglich, daß diese Form bei Kenntnis größeren Materials mit der vorigen zusammenfiele.

Polyrhachis antennata sp. n.

♂ Schwarz und matt. Abstehende Behaarung dunkelbraun, lang und reichlich. Kopf außerdem mit dicht messinggelber Pubescenz; Thorax sehr dünn ebenso behaart; Gaster außer der abstehenden Aarung nur mit sehr kurzen und sehr feinen, ganz zerstreuten hellen Härchen.

Kopf ohne die mehr als zur Hälfte vorstehenden Augen so breit als lang, Hinterhaupt flach geteilt, Unterseite hinten beiderseits scharf gerandet. Stirnleisten wie bei der vorigen Art, aber nicht ganz so stark verbreitert und im vorderen Teile fast gradlinig begrenzt; sie halten ungefähr die Mitte zwischen denen von *schlaginhauseni* und *subaenescens*, *eurygota*, *hostilis* etc. Vorderrand des Clypeus in der Mitte flach dreieckig ausgeschnitten. Fühlerschaft breit und seitlich zusammengedrückt, der Länge nach schwach gebogen und nach dem Ende zu verdickt; im basalen Teile ähnlich wie bei *schlaginhauseni*, aber kürzer und viel schwächer gebogen und abgerundet dreieckig erweitert. Unterseite des Kopfes hinten beiderseits scharf gerandet.

Thorax mit schwach gewölbter Scheibe, breit abgesetzten, aufgebogenen Seitenrändern, nach rückwärts nicht verengt. Pronotum doppelt so breit als lang, an den Seiten schwach konvex, mit scharfen Hintercken und ebensolchen, aber nicht zahnförmig vorgezogenen oder wie bei *schlaginhauseni* zugespitzten, sondern schwach stumpfwinkligen Vorderecken. Mesoepinotalsutur fein, aber deutlich. Mesonotum deutlich länger als die Basalfläche des Epinotums, beide stark quer, ersteres etwa $3\frac{1}{2}$ mal, letztere ungefähr 5 mal so breit als lang. Epinotumdornen breiter und kürzer als bei *schlaginhauseni*, am Innenrande gemessen kaum so lang als das Pronotum, an der Basis der Länge nach etwas ausgehöhlt, seitlich schwach s-förmig gekrümmt, parallel. Dornen der Schuppe eher etwas länger, aber nicht so stark.

Kopf dicht längsgestreift, auf dem Hinterkopfe vereinigen sich die Streifen bogig, auf dem Scheitel verworren gerunzelt. Thorax verworren, manchmal etwas bogenförmig angeordnet gerunzelt; die aufgebogenen Seitenränder ebenfalls, aber ganz schwach gerunzelt, etwas glänzend. Seiten des Prothorax glänzend glatt, die des übrigen Thorax dicht und fein quergeschnitten. Abschüssige Fläche des Epinotums ziemlich fein und regelmäßig quergestreift. Rückseite der Schuppe nur im basalen Teile, bis etwa zur Mitte, mit schwachen Querrunzeln. Gaster sehr dicht und sehr fein regelmäßig längsstreifig.

L. 7 mm (1 Stück).

Ebenfalls mit *scutulata* F. Sm. verwandt, aber durch die Bildung des Fühlerschaftes, der Stirnleisten und des Thorax sowohl von ihr als auch der *schlaginhauseni* leicht zu unterscheiden.

32. *Polyrhachis antennata* sp. n. *aciculata* var. n. (Fig. 17 u. 17a)

Unterscheidet sich vom Typus durch das Fehlen der Mesoepinotalsutur, die längere, dem Mesonotum gleiche Basalfläche des Epinotums und die Skulptur der Gaster. Letztere ist auf der Scheibe netzmaschig und schwach glänzend; an den Rändern aber geht die Netzung in feine Längsstreifung über.

L. 6,5 mm (1 Stück).

Der *antennata* sehr nahe verwandt ist eine in Kopal eingeschlossene neue Art von Celebes:

33. *Polyrhachis inclusa* sp. n. (Fig. 18)

♂ Schwarz, bis auf das Pronotum ziemlich matt, dieses aber stark glänzend. Abstehende Behaarung lang und weißlich, auf dem Thorax dünner, sonst reichlich. Anliegende Behaarung silbergrau, auf der Gaster dicht, auf Kopf und Thorax viel dünner, auf dem Prothorax ganz fehlend.

Kopf ungefähr so lang als breit; seine Seiten nach vorn stark verengt. Hinterhaupt zwischen den wenig vorspringenden Augen flachgerundet; Unterseite beiderseits hinten scharfgerandet. Stirnleisten noch weniger verbreitert als bei *antennata*, sonst aber ähnlich; Clypeus gekielt, sein Vorderrand breit und gerade abgestutzt. Fühlerschaft wie bei der vorigen Art, nur etwas dünner. Dorsalfläche des Thorax schwach gewölbt; Pronotum rechteckig, nicht ganz doppelt so breit als lang, mit schwach gebogenen, kaum nach rückwärts verengten Seiten, vollkommen abgerundeten Vorder- und Hinterecken, breit abgesetzten, aufgebogenen Seitenrändern und beiderseits der Mitte senkrecht aufgebogenem Vorderrande. Mesoepinotalfurche fehlt, beiderseits nur tiefe Einschnitte in dem Seitenrande des Mesoepinotums. Dieses viel weniger breit als das Pronotum, mit parallelen Seiten und viel schmaler abgesetzten Rändern. Mesonotum und Basalfläche des Epinotums je etwa $2\frac{1}{2}$ mal so breit als

lang. Dornen des Epinotums und der Schuppe ungefähr wie bei *antennata*, aber die der Schuppe kürzer und an der Basis nicht so sanft gebogen, sondern etwas winkelig.

Kopf regelmäßig und ziemlich dicht längsgestreift; Clypeus fein punktiert, Mandibeln sehr feinstreift und zerstreut punktiert. Pronotum bis auf die zerstreuten Punkte der abstehenden Behaarung glänzend glatt, seine Seiten nur unten und am Hinterrande schwach gerunzelt. Mesonotum und Basalfäche des Epinotums sehr kräftig gemeinsam längsgestreift; Streifen nach rückwärts schwach divergierend. Seiten des Mesopinotums, abschüssige Fläche des Epinotums und hintere Fläche der Schuppe regelmäßig quergestreift. Dornen des Epinotums bis auf die glatte äußerste Spitze dicht und fein punktiert; Dornen der Schuppe nur an der Basis punktiert. Gaster unter der Pubescenz sehr fein und dicht regelmäßig längsgestreift.

L. 7 mm (1 Stück).

Durch die Bildung des Fühlerschaftes eng mit *antennata* verwandt, und von ihr leicht durch die abweichende Form des Thorax, das glatte, glänzende Pronotum und die Behaarung zu unterscheiden.

34. *Polyrhachis sexspinosa* LATR.

Zwei ♂, die sowohl unter sich, als auch von einem typischen Stücke der Art, das ich von Herrn Prof. EMERY erhielt, in bezug auf die Thorakaldornen verschieden sind. Bei der großen Variabilität der Art (siehe 5, 45 u. 26,380) sehe ich bis auf Erhalt reicheren Materials von einer Beschreibung ab.

35. *Polyrhachis excellens* sp. n. (Fig. 19, 19a u. 19b)

♂ Schwarz, mit fettigem Glanze; Tibien, Tarsen und Fühlergeißel mehr oder weniger gelbbraun, Taster gelb. Scapus der Antennen und Beine etwas dichter, Körper sehr zerstreut mit blaßgelben, abstehenden Haaren besetzt; anliegende Pubescenz kaum erkennbar, sehr kurz und sehr zerstreut, weißlich.

Kopf kurzoval, einschließlich der Augen so breit als ohne die Mandibeln lang, nach vorn wenig verengt, mit schwach gebogenen Seiten und hinter den Augen breit abgerundetem Hinterhaupt. Die halb vorspringenden, halbkugeligen Augen hinter der Mitte der Kopfseiten. Stirnleisten knapp um $\frac{1}{3}$ der Kopfbreite voneinander entfernt, nach rückwärts bogig divergierend, in ihrem vorderen Teile vertikal, hinten etwas nach außen umgebogen.

Thorax von vorn nach hinten und seitlich etwas gewölbt, ungerandet, nach rückwärts nicht verengt. Pronotum rechteckig, $1\frac{1}{2}$ mal so breit als lang; die Seiten sanft nach außen gebogen, vor den Vorderecken schwach ausgeschweift; Vorderecken in sehr breite, dreieckige Zähne ausgezogen. Promesonotalfurche sehr scharf, Mesopinotalsutur fehlt; auch am Seitenrande keine Andeutung der Trennung von Meso- und Epinotum vorhanden. Mesopinotum rechteckig, $1\frac{1}{2}$ mal so breit als lang, an den Hinterecken mit zwei kurzen, abgerundeten Zähnen. Abschüssige Fläche des Epinotums etwa so lang als die Dorsalfäche des verschmolzenen Mesopinotums, mit letzterer einen stumpfen Winkel bildend

Schuppe des Petiolus bikonvex; von hinten gesehen aus einem großen halbkreisförmigen oberen und einem kurzen, beiderseits sich in konkavem Bogen verjüngenden unteren Stücke bestehend; an der Basis und Peripherie des Halbkreises beiderseits mit einem kurzen, kegelförmigen, spitzen, schräg nach hinten gerichteten Zähnchen. Erstes Gastersegment vorn abgestutzt, die Abstutzungsfläche als senkrechter, scharfer Rand den Rücken der Gaster etwa um $\frac{1}{4}$ ihrer Vorderfläche überragend.

Vorderkörper auf der Oberseite kräftig und regelmäßig längsgerippt, mit schmalen, manchmal gegabelten Rippen und breiten Zwischenräumen. Kopf etwas weniger stark und dichter gerippt, Unterseite glatt; Mandibeln feinstreift. Rippen auf dem Pronotum nach rückwärts schwach divergierend. Thoraxseiten ebenfalls stark gerippt; über dem Metathoraxstigma aber seicht gerunzelt. Abschüssige Fläche des Epinotums, vordere und hintere Fläche der Schuppe, Abstutzungsfläche der Gaster glatt oder sehr seicht gerunzelt und mehr oder weniger seidenglänzend. Die Gaster dicht und fein regelmäßig längsgestreift.

L. 5 mm (1 Stück).

An der abgestutzten, hochgerandeten Vorderfläche der Gaster und der Form der Schuppe leicht kenntlich. Nach EMERY seiner *exarata* (*femorata*-Gruppe) nahestehend, von ihr aber eben durch die senkrechte, die Gaster vorn begrenzende Platte und durch die fehlende goldige Pubescenz verschieden.

Neuguinea bildet den Mittelpunkt der sogenannten papuanischen Region. Es ist hier gleichgültig, ob man dieses Gebiet als ein selbständiges ansieht oder als eine Unterabteilung dem australischen zurechnet. Außer Neuguinea gehören dazu noch der Bismarck-Archipel, die Salomoinselfn, die Molukken, die Aru- und Keyinseln und einige kleine der Küste von Neuguinea nahe liegende Inseln, wenigstens werden in dem nachfolgenden Verzeichnisse die Grenzen so gefaßt. Um auch andere Auffassungen zu nennen, erwähne ich, daß FOREL die Ameisenfauna Ozeaniens als Unterfauna der papuanischen angliedert und ARLDT, aber nur nach geologischen Gesichtspunkten, das nördlichste Australien, besonders die Yorkhalbinsel, Neukaledonien, die Neuen Hebriden, die Fidschi- und Tongainseln hinzurechnet.

Nach FOREL (Aperçu sur la distribution géographique et la phylogénie des Fourmis, '10 in: Extr. 1. Congr. internat. d'Entomologie) ist die papuanische Ameisenfauna dadurch charakterisiert, daß sie nur wenige Dorylinen indischen Ursprunges (5), dafür aber sehr viele *Polyrhachis* (154) enthält. An endemischen Gattungen kennt man bisher nur eine (*Adelomyrmex*), dafür aber erhält die Fauna ein ganz eigenartiges Gepräge durch eine Menge seltsamer Formen, von denen hier nur *Pheidole cervicornis*, *Cremastogaster paradoxa* und *recurva*, *Ischnomyrmex lorai*, *Dolichoderus monocerus* und *Polyrhachis laciniata* genannt sein mögen. Durch den Mangel an Dorylinen nähert sie sich der Fauna Madagaskars. Eine weitere bemerkenswerte Übereinstimmung dieser beiden Gebiete erblickt FOREL darin, daß die Gattung *Podomyrma*, die die papuanische Region mit der australischen teilt, auf Madagaskar und dem afrikanischen Festlande durch die sehr nahe verwandte Gattung *Atopomyrmex* vertreten wird.

Sehen wir von den weit über die Erde verbreiteten und zum Vergleiche darum ungeeigneten Gattungen ab, so gestalten sich die Beziehungen der papuanischen Ameisenfauna zu anderen folgendermaßen:

1. Mit Australien gemeinsam:

Rhytidoponera, *Chalcoponera*, *Podomyrma*, *Lordomyrma*, *Dacryon*, *Epopostruma*, *Leptomyrme*, *Turneria*, *Opisthopsis*.

2. Mit dem indomalaiischen Gebiete gemeinsam:

Rhopalopone, *Stictoponera*, *Cryptopone*, *Trapeziopelta*, *Pristomyrmex*, *Acanthomyrmex*, *Vollenhovia*, *Liomyrmex*, *Pheidologeton*.

3. Mit Australien und dem indomalaiischen Gebiete gemeinsam:

Eusphinctus, *Syscia*, *Myopopone*, *Diacamma*, *Ectomomyrmex*, *Calyptomyrme*, *Acropyga*, *Calomyrmex*, *Echinopla*.

4. Mit Australien und Neuseeland gemeinsam:

Amblyopone, *Orectognathus*.

5. Mit Afrika, Madagaskar, dem indomalaiischen Gebiete und Australien gemeinsam:

Cerapachys, *Phyracaces*, *Bothroponera*, *Sima*, *Myrmicaria*, *Triglyphotrix*, *Meranoplus*, *Cataulacus*, *Technomyrmex*, *Pseudolasius*, *Oecophylla*, *Polyrhachis*.

6. Mit Südamerika (dem indomalaiischen Gebiete und Australien) gemeinsam:

Prionopelta, *Rhopalothrix*, *Rogeria*, (*Iridomyrmex*), *Rhizomyrma*, *Epitritus* (auch eine südeuropäische Art), *Proceratium* (Nordamerika und Papua).

7. Über das Verhältnis der papuanischen Ameisenfauna zu der Ozeaniens sagt FOREL, daß die letztere zwar durch Kosmopoliten und mancherlei andere eingeschleppte Formen zu einem großen Teile ihre Ursprünglichkeit verloren habe, trotz alledem aber eine große Verwandtschaft mit der papuanischen erkennen lasse.

Es sind also nicht bloß zu den nächsten Nachbargebieten, Australien, Ozeanien und Indomalesien, sondern auch zu dem jetzt weit getrennten Afrika (und Madagaskar) und Südamerika weitgehende Beziehungen vorhanden, die auf irgendwelche frühere Verbindungen dieser Regionen mit Sicherheit schließen lassen. Damit bestätigt sich auch für die Formiciden durchaus das, was mit mehr oder weniger großer Sicherheit von den übrigen Insekten und anderen Tierklassen gilt.

Da die ersten Hymenopteren gegen Schluß der Juraformation erscheinen, die Ameisen aber im Tertiär (Oligozän) schon durch eine außerordentlich hohe Entwicklung ausgezeichnet sind, so können wir die Anfänge derselben wohl mit Sicherheit in die mittlere Kreidezeit verlegen. ARLDT (Die Entwicklung der Kontinente und ihrer Lebewelt, Leipzig 1907) schildert die paläogeographischen Verhältnisse der hier in Betracht kommenden Erdperioden etwa folgendermaßen:

In der unteren Kreideformation hörte die bisher bestandene Verbindung Australiens mit Asien auf. Gleichzeitig entstand über den pazifischen Ozean hinweg eine Brücke nach Südamerika (Patagonien), über welche ein lebhafter Austausch der beiderseitigen Faunen und Floren stattfand. Die Wanderung erfolgte entweder über einen antarktischen Kontinent oder über Paumotu, Tahiti, die Samoa- und Fidschiinseln; Neuseeland wurde aber umgangen.

Südamerika seinerseits bildete während eines großen Teiles der mesozoischen Zeit mit Afrika einen großen Kontinent, von dem sich über Madagaskar eine Landbrücke (die indomadegassische Halbinsel) bis nach Indien erstreckte, die zu Anfang der Tertiärzeit zwar schon in einzelne große Schollen zerbrach, Tieren mit transozeanischer Verbreitung aber die Wanderung von einem Gebiete ins andere noch erlaubte.¹⁾ Im Miozän sind Indien und Madagaskar weit getrennt; Madagaskar selbst hat sich von dem afrikanischen Festlande losgelöst, allerdings bleibt die Trennung bis ins Pliozän hinein nur schmal.

Nachdem sich im älteren Tertiär (spätestens im Oligozän) bereits Neuseeland mit seinen Nachbarinseln von dem australisch-papuanischen Kontinente abgelöst hatte, zerbrach auch die Brücke nach Patagonien, wahrscheinlich zwischen den Samoainseln und Tahiti, und der übrig gebliebene Kontinent verkleinerte sich ständig durch fortgesetzte Einbrüche. Im Pliozän erhoben sich die Faltengebirgszüge des malaiischen Archipels und schufen wieder eine Verbindung mit der indischen Region, die zwar niemals zu einer vollständigen Landbrücke wurde, aber doch fliegenden und schwimmenden Tieren eine Einwanderung erlaubte. Gegen das Ende der Tertiärzeit wurde durch eine vielleicht nur seichte Transgression Nordaustralien mit Neuguinea vom Kontinente losgelöst, wenigstens haben jedenfalls Arnhemland, der nördlichste Teil der Yorkhalbinsel und vielleicht auch Kimberleydivision mit Neuguinea zusammengehangen. Diese Verbindung mag bis ins Diluvium hinein, wenn auch in beschränkterem Maße, bestanden haben, und noch heute läßt die reiche Inselwelt der Torresstraße einen gewissen Austausch zu.

Für die papuanische Region ergibt sich daraus, daß sie bis über das Ende der Tertiärzeit hinaus mit Australien in innigster Verbindung gestanden hat, daß sie weiter während der Kreidezeit und im älteren Tertiär mit Südamerika direkt verbunden war. Eine vollständige Landverbindung nach Indien bestand nur während der Jurazeit, von der älteren Tertiärzeit ist aber bis in die Gegenwart für Tiere mit transozeanischer Verbreitung eine Austauschmöglichkeit vorhanden. Mit Madagaskar und Afrika ist das papuanische Gebiet, wenn überhaupt, nur in der Jurazeit und auch nur über Indien vollständig verbunden gewesen; lange Zeit hindurch war aber eine Zuwanderung afrikanischer Formen über Vorderindien, Hinterindien und die malaiischen Inseln im älteren Tertiär möglich; ebenso konnten die schon in der Kreidezeit aus Afrika nach Indien gewanderten Tiere im Tertiär ihre Wanderung nach der papuanischen Region fortsetzen. Ein Austausch zwischen Afrika und Australien über Südamerika scheint nicht stattgefunden zu haben. Natürlich war durch die Verbindung mit dem indischen Gebiete auch die Möglichkeit einer Zuwanderung nordischer Elemente gegeben, die im Tertiär teils von Nordamerika über Alaska, teils vom Mittelmeergebiete nach Hinterindien eindrangen und vom Pliozän ab ihre Wanderung über die malaiischen Inseln nach Süden fortsetzten.

Wir müssen es uns versagen, den einzelnen Wanderzügen genauer zu folgen und uns damit bescheiden, ein Verzeichnis aller der Ameisenformen aufzustellen, die uns bis jetzt aus dem papuanischen Gebiete bekannt geworden sind. Auch dieses wird, als erster Versuch, noch manche Lücke oder gar Unrichtigkeit aufweisen; vor allem sind es viele Smithsche Arten, besonders seiner Gattungen *Myrmica* und *Formica*, die nicht gedeutet werden konnten.

1) DAHL hat allerdings kürzlich gegen einen tertiären Zusammenhang der Südkontinente auf Grund der geographischen Verbreitung der Spinnen protestiert. (11 in: Zool. Anz., v. 37, p. 279 f.)

Verzeichnis der papuanischen Ameisen.

(Die Zahlen hinter den Autorennamen weisen auf die Nummer [und Seitenzahl] des Literaturverzeichnisses hin, in der die Beschreibung oder der Nachweis derselben enthalten ist.)

*Formicidae*1. *Ponerinae*

1. *Sphinctomyrmex (Eusphinctus) cribratus* EM. 12, 7. Deutsch Neug.
2. *Cerapachys* (s. str.) *inconspicuus* EM. 12, 9. Deutsch Neug.
3. *Cerapachys opacus* EM. 12, 9. Deutsch Neug.
4. — (*Syscia*) *papuanus* EM. 12, 10. Deutsch Neug.
5. *Cerapachys (Syscia) pusillus* EM. 12, 10. Deutsch Neug.
6. *Phyracaces marginatus* EM. 12, 11. Deutsch Neug.
7. *Amblyopone levidens* EM. 12, 26. Neug.
8. *Myopopone castanea* F. SM. 12, 26. Neug., Bism. Arch., Austral. or., Indomal.
9. *Myopopone castanea* subsp. *beccarii* EM. 12, 26. Ternate.
10. *Platythyrea melancholica* F. SM. 12, 29. Neug., Bism. Arch., Ins. Morotai.
11. *Platythyrea pusilla* EM. 12, 29. Amboina.
12. *Prionopelta majuscula* EM. 12, 33. Deutsch Neug.
13. — *opaca* EM. 12, 33. Deutsch Neug.
14. *Rhopalopone cribrata* EM. 12, 34. Deutsch Neug.
15. — *epinotalis* EM. 12, 35. Deutsch Neug.
16. — *major* EM. 12, 36. Deutsch Neug.
17. — (?) *simillima* F. SM. 12, 35. Doreh.
18. *Rhytidoponera* (s. str.) *araneoides* LE GUILL. 12, 37. Molukken, Neug., Bism. Arch., Salomo Ins.
19. *Rhytidoponera froggatti* FOR. 12, 38. Salomo Ins.
20. — *laciniosa* sp. n. Deutsch Neug.
21. — — *petiolatus* subsp. n. Deutsch Neug.
22. *Rhytidoponera schaginhaufeni* sp. n. Deutsch Neug.
23. — *subcyanea* EM. 12, 38. Neug.
24. — — *abdominalis* subsp. n. Deutsch Neug.
25. *Rhytidoponera subcyanea* subsp. *intricata* EM. 9, 533. Neug.
26. *Rhytidoponera subcyanea* subsp. *transversiruga* EM. 9, 532. Neug.
27. *Rhytidoponera strigosa* EM. 12, 38. Neug., Bism. Arch.
28. *Rhytidoponera (Chalcoponera) aenescens* EM. 12, 39. Deutsch. Neug.
29. *Rhytidoponera (Chalcoponera) impressa* MAYR subsp. *purpurea* EM. 12, 39. Neug.
30. *Rhytidoponera (Chalcoponera) inops* EM. 12, 39. Deutsch Neug.
31. *Rhytidoponera (Chalcoponera) metallica* F. SM. 12, 39. Ins. Waigöu, Samoa, Austral.
32. *Stictoponera biroi* EM. 12, 47. Deutsch Neug.
33. *Proceratium papuanum* EM. 12, 50. Deutsch Neug.
34. *Discothyrea clavicornis* EM. 12, 52. Deutsch Neug.
35. *Odontoponera transversa* F. SM. 12, 60. Indomal. Philipp., Neug., Cap bonae spei.
36. *Diacamma bispinosum* LE GUILL. 12, 65. Ternate.
37. — — var. *subsulcata* EM. 12, 65. Halmahera.
38. *Diacamma purpureum* F. SM. 12, 66. Halmahera.
39. — *rugosum* LE GUILL. subsp. *geminatum* EM. 12, 66. Halmahera.
40. *Diacamma rugosum* subsp. *sculpturatum* F. SM. 12, 66. Aru, Neug.
41. *Diacamma rugosum* subsp. *sculpturatum* var. *cuprea*. F. SM. 12, 66. Neug., Ceram.
42. *Diacamma rugosum* subsp. *sculpturatum* var. *divergens* EM. 12, 67. Neug., Halmahera.
43. *Diacamma rugosum* subsp. *sculpturatum* var. *macreta* var. n. Deutsch Neug.
44. *Diacamma rugosum* subsp. *striatum* F. SM. 12, 67. Batjan.
45. *Diacamma rugosum* subsp. *tortuosum* F. SM. 12, 67. Ceram, Buru, Neug.
46. *Diacamma rugosum* subsp. *vagans* F. SM. 12, 67. Batjan.
47. *Diacamma rugosum* subsp. *vagans* var. *frontalis* STITZ 26, 355. Neug.
48. *Diacamma rugosum* subsp. *vagans* var. *papuaana* STITZ 26, 354. Neug.
49. *Pachycondyla (Bothroponera) incisa* EM. 9, 533. Neug.
50. — — *obesa* EM. 12, 77. Neug.
51. — (*Ectomomyrmex*) *aciculata* EM. 12, 79. Deutsch Neug.
52. *Pachycondyla (Ectomomyrmex) acuta* EM. 12, 79. Deutsch Neug.
53. *Pachycondyla (Ectomomyrmex) dahli* FOR. 12, 79. Bism. Arch.
54. *Pachycondyla (Ectomomyrmex) exarata* EM. 12, 79. Deutsch Neug.
55. *Euponera (Brachyponera) luteipes* MAYR var. *croceicornis* EM. 12, 84. Deutsch Neug.
56. *Euponera (Trachymesopus) crassicornis* EM. 12, 86. Neug.

57. *Euponera (Trachymesopus) stigma* FABR. var. *quadridentata* F. SM. 12, 85. Aru, Neug., Bism. Arch.
58. *Euponera (Mesoponera)* sp. ? ♀ 9, 531. Neug.
59. *Cryptopone fuscipes* EM. 12, 88. Deutsch Neug.
60. *Cryptopone mocsaryi* SZABÓ 12, 88. Deutsch Neug.
61. — *tenuis* EM. 12, 88. Neug.
62. *Ponera biroi* EM. 12, 90. Deutsch Neug.
63. — *clavicornis* EM. 12, 90. Deutsch Neug.
64. — *confinis* ROG. 12, 90. Hindustan, Ceylon, Birma, Sumatra, Neug., Bism. Arch.
65. *Ponera mocsaryi* EM. 12, 91. Deutsch Neug.
66. — *pallidula* EM. 12, 91. Deutsch Neug.
67. — — var. *fuscula* EM. 12, 91. Deutsch Neug.
68. *Ponera papuana* EM. 12, 91. Deutsch Neug.
69. — *pia* FOR. 12, 91. Bism. Arch.
70. — *pruinosa* EM. 12, 91. Deutsch Neug.
71. — *punctiventris* EM. 12, 91. Deutsch Neug.
72. — *selenophora* EM. 12, 92. Deutsch Neug.
73. — *siremps* FOR. 12, 92. Bism. Arch.
74. — *tenella* EM. 12, 92. Deutsch Neug.
75. *Trapeziopelta kuchni* FOR. 12, 93. Key Ins.
76. — *latinoda* EM. 12, 93. Neug.
77. — *levigata* EM. 12, 93. Deutsch Neug.
78. — *loriae* EM. 12, 93. Neug.
79. — *maligna* F. SM. 12, 93. Celebes, Batjan.
80. — *punctigera* EM. 12, 94. Deutsch Neug.
81. — *tenuis* EM. 12, 94. Deutsch Neug.
82. — — var. *fulvescens* EM. 12, 94. Deutsch Neug.
83. *Trapeziopelta xiphias* EM. 12, 94. Deutsch Neug.
84. *Myopias cribriceps* EM. 12, 94. Deutsch Neug.
85. *Leptogenys (s. str.) emeryi* FOR. 12, 100. Bism. Arch.
86. — *triloba* EM. 12, 100. Deutsch Neug.
87. — (*Lobopelta*) *bituberculata* EM. 12, 102. Deutsch Neug.
88. *Leptogenys (Lobopelta) cacciliae* sp. n. Deutsch Neug.
89. *Leptogenys (Lobopelta) diminuta* F. SM. 12, 103. Borneo, Celebes, Batjan, Waigöu, Neug.
90. *Leptogenys (Lobopelta) diminuta* var. *bismarckensis* FOR. 12, 103. Bism. Arch.
91. *Leptogenys (Lobopelta) diminuta* var. *leviceps* F. SM. 12, 103. Borneo, Birma, Batjan, Waigöu, Neug.
92. *Leptogenys (Lobopelta) kitteli* MAYR subsp. *purpurea* EM. 12, 104. Neug.
93. *Leptogenys (Lobopelta) papuana* EM. 12, 104. Neug.
94. *Anochetus cato* FOR. 12, 108. Bism. Arch.
95. — *chirichini* EM. 12, 108. Deutsch Neug.
96. *Anochetus punctiventris* MAYR subsp. *oceanicus* EM. 12, 109. Neu Kaledonien, Deutsch Neug. Bism. Arch.
97. *Anochetus tyrannicus* F. SM. 12, 110. Celebes, Waigöu, Aru, Mysol.
98. *Odontomachus aeneus* EM. 9, 534. Neug.
99. — *angulatus* MAYR subsp. *praefectus* FOR. 24, 251. Neug.
100. *Odontomachus animosus* F. SM. 12, 114. Neug.
101. — *gulosus* EM. 12, 113. Deutsch Neug.
102. — — var. *nubila* EM. 10, 250. Neug.
103. — *hacmatoda* L. 12, 114. Neug., Bism. Arch., Salomo Ins., Ozean., Austral., Amer. centr. u. mer., Afr. trop., Madag., Ceylon.
104. *Odontomachus hacmatoda* subsp. *insularis* GUÉR. 12, 115. Salomo Ins., Antillen, Florida, Mexiko.
105. *Odontomachus imperator* EM. 12, 113. Neug., Bism. Arch.
106. *Odontomachus imperator* subsp. *opaculus* subsp. n. Deutsch Neug.
107. *Odontomachus imperator* subsp. *rufithorax* EM. 9, 534. Neug.
108. *Odontomachus malignus* F. SM. 12, 113. Neug., Aru.
109. — *papuamus* EM. 12, 113. Neug., Aru.
110. — — var. *concentrica* EM. 12, 113. Neug.
111. *Odontomachus rixosus* F. SM. 12, 114. Borneo, Sumatra, Java, Ternate (?).
112. *Odontomachus ruficeps* F. SM. subsp. *cephalotes* F. SM. 12, 115. Ceram.
113. *Odontomachus ruficeps* F. SM. subsp. *cephalotes* var. *aciculata* F. SM. 12, 115. Neug., Mysol.
114. *Odontomachus ruficeps* F. SM. subsp. *cephalotes* var. *cruentata* EM. 10, 251. Neug.
115. *Odontomachus ruficeps* F. SM. subsp. *cephalotes* var. *fusca* EM. 10, 251. Neug.
116. *Odontomachus ruficeps* F. SM. subsp. *cephalotes* var. *obtusa* EM. 10, 251. Neug.
117. *Odontomachus ruficeps* F. SM. subsp. *cephalotes* var. *ternatensis* FOR. 24, 252. Ternate.
118. *Odontomachus saevissimus* F. SM. 12, 113. Molukken, Celebes.
119. *Odontomachus tyrannicus* F. SM. 12, 113. Neug., Aru, Bism. Arch.
120. *Odontomachus tyrannicus* var. *nigriceps* F. SM. 12, 113. Neug.
121. *Odontomachus tyrannicus* var. *testacea* EM. 12, 113. Neug.
- Ponera (Leptogenys?) ferox* F. SM. 12, 106. Salwatty.
- (?) *parallela* F. SM. 12, 116. Aru.
- (?) *solitaria* F. SM. ♂ 12, 116. Batjan.

2. *Dorylinae*

122. *Dorylus (Alaopone) orientalis* WESTW. subsp. *longicornis* SHUCK. 11, 15. Batjan.
 123. *Aenictus aratus* FOR. 11, 29. Deutsch Neug., Queensld.
 124. *Aenictus currax* EM. 11, 29. Deutsch Neug.

125. *Aenictus mocsaryi* EM. 11, 31. Deutsch Neug.
 126. — *obscurus* F. SM. 11, 31. Neug.

Anomma (?) erraticum F. SM. 11, 15. Neug

3. *Myrmicinae*

127. *Sima allaborans* WALK. 1, 53. Ceylon, Indien, Birma, Philipp., Batjan.
 128. *Sima humerosa* EM. 8, 674. Neug.
 129. — *leviceps* F. SM. 1, 54. Aru, Neug., Waigöu, Ceram, Celebes, Queensld.
 130. *Sima modesta* F. SM. 1, 54. Batjan.
 131. — *nigra* JERD. 1, 54. Indien, Morty, Buru.
 132. — *nitida* F. SM. 1, 54. Batjan.
 133. — *punctulata* F. SM. 1, 55. Neug., Austral.
 134. *Myrmecina brevicornis* EM. 6a, 582. Deutsch Neug., Halmahera.
 135. *Myrmecina opaciventris* EM. 6a, 581. Deutsch Neug.
 136. — *polita* EM. 5, 557. Neug.
 137. — *punctata* EM. 6a, 583. Deutsch Neug.
 138. — *transversa* EM. 6a, 582. Deutsch Neug.
 139. *Pristomyrmex cogii* EM. 6a, 584. Deutsch Neug.
 140. — *levigatus* EM. 6a, 583. Deutsch Neug., Ins. Woodlarck.
 141. *Pristomyrmex lucidus* EM. 6a, 584. Deutsch Neug.
 142. — *parumpunctatus* EM. 1, 62. Neug.
 143. — *picteti* EM. 2, 190. Sumatra, Deutsch Neug.
 144. *Pristomyrmex punctatus* F. SM. 1, 62. Batjan.
 145. — *quadridens* EM. 6a, 584. Deutsch Neug.
 146. *Acanthomyrmex kochi* EM. 10, 252. Neug.
 147. — *notabilis* F. SM. 1, 93. Batjan.
 148. *Podomyrma abdominalis* EM. 1, 59. Ternate, Neug.
 149. — *albertisi* EM. 1, 60. Neug.
 150. — *basalis* F. SM. 1, 60. Aru, Mysol, Buru, Amboina, Neug.
 151. *Podomyrma bimaculata* FOR. 18, 57. Neug., Austral.
 152. — *dohertyi* EM. 5, 558. Molukken, Holl. Neug.
 153. *Podomyrma femorata* F. SM. 1, 60. Aru, Neug., Austral.
 154. *Podomyrma gracilis* EM. 1, 60. Neug.
 155. — *leviceps* MAYR 1, 60. Waigöu.
 156. — *levifrons* F. SM. 1, 60. Aru, Waigöu, Neug.
 157. *Podomyrma levissima* F. SM. 1, 60. Mysol, Austral.
 158. — *nitida* F. SM. 1, 60. Batjan, Neug.
 159. — *ruficeps* F. SM. 1, 60. Neug., Mysol.

160. *Podomyrma ruficeps* var. *gastralis* EM. 5, 558. Neug.
 161. — — var. *thoracica* STITZ 26, 360. Deutsch Neug.
 162. *Podomyrma silvicola* F. SM. 1, 60. Batjan, Morty, Aru, Morotai.
 163. *Podomyrma silvicola* var. *dimidiata* FOR. 21, 170. Bism. Arch.
 164. *Podomyrma silvicola* subsp. *bicolor* EM. 5, 559. Neug.
 165. — *simillima* F. SM. 1, 60. Batjan.
 166. — *striata* F. SM. 1, 60. Aru, Austral.
 167. *Dibolocondyla (= Mesomyrma) cataulacoidea* STITZ 26, 364. u. 14, 102. Deutsch Neug.
 168. *Lordomyrma cryptocera* EM. 6a, 592. Deutsch Neug.
 169. *Lordomyrma furcifera* EM. 6a, 591. Deutsch Neug.
 170. *Dacryon* sp. n. 10, 252. Neug.
 171. *Rogeria stigmatica* EM. 6a, 589. Deutsch Neug.
 172. *Adelomyrmex biroi* EM. 6a, 590. Deutsch Neug.
 173. *Vollenhovia brevicornis* EM. 5, 560. Neug.
 174. — *oblonga* F. SM. 1, 112. Batjan, Deutsch Neug., Ceram, Buru, Morty.
 175. *Vollenhovia pedestris* F. SM. 1, 61. Celebes, Morty, Neug., Bism. Arch.
 176. *Vollenhovia simoides* EM. 5, 561. Neug.
 177. — *subtilis* EM. 1, 61. Key Ins.
 178. — — var. *affinis* EM. 1, 61. Neug.
 179. *Monomorium edentatum* EM. 5, 562. Ins. Woodlarck.
 180. — *floricola* JERD. 1, 66. Kosmopolit der Tropen, Neug., Bism. Arch.
 181. *Monomorium fossulatum* EM. subsp. *sechellense* EM. var. *papuasiae* EM. 6b, 326. Deutsch Neug.
 182. *Monomorium minutum* MAYR var. *liliuokalassi* FOR. 19, 119. Bism. Arch., Honolulu.
 183. *Monomorium pharaonis* L. 68. Kosmopolit der warmen und gemäßigten Gegenden, Aru, Bism. Arch., Neug.
 184. *Monomorium speculari* MAYR 1, 66. Neug., Borneo.
 185. — *talpa* EM. 10, 252. Neug.
 186. *Cardiocondyla nuda* MAYR 1, 71. Deutsch Neug., Bism. Arch., Indien, Ozeanien.
 187. *Cardiocondyla nuda* var. *minutior* FOR. 19, 119. Bism. Arch., Honolulu.
 188. *Cardiocondyla paradoxa* EM. 6a, 589. Deutsch Neug.

189. *Cardiocondyla wroughtoni* FOR. 1, 71. Bism. Arch., Indien.
190. *Liomyrmex carinatus* STITZ 26, 366. Holl. Neug.
191. — *coecus* F. SM. 1, 63. Neug.: Doreh.
192. — *gestroi* EM. 1, 63. Neug.
193. *Pheidole armata* F. SM. 1, 98. Salwatty.
194. — *beauforti* EM. 9, 535. Neug.
195. — *cervicornis* EM. 6b, 322. Deutsch Neug.
196. — *cryptocera* EM. 6b, 324. Deutsch Neug.
197. — *fuscata* EM. 6b, 325. Deutsch Neug.
198. — *hospes* F. SM. 1, 91. Neug.
199. — *impressiceps* MAYR subsp. *commista* FOR. 17. 13. Bism. Arch.
200. *Pheidole laminata* EM. 6b, 325. Deutsch Neug.
201. — *lobulata* EM. 6b, 324. Deutsch Neug.
202. — *manteroi* EM. 5, 564. Ins. Goodenough.
203. — *megacephala* F. SM. 1, 92. Kosmopolit der Tropen und der gemäßigten Zonen, Batjan, Amboina, Neug.
204. *Pheidole oceanica* MAYR 1, 93. Neug., Ovalau.
205. — *penetrans* F. SM. 1, 94. Mysol.
206. — *philemon* FOR. 23, 44. Salomo Ins.
207. — *plagiaria* F. SM. 1, 95. Batjan, Celebes.
208. — *punctulata* MAYR 1, 95. Tropenkosmopolit, Salomo Ins., Caffraria, Sierra Leone.
209. *Pheidole purpurascens* EM. 5, 565. Neug.
210. — *quadrispinosa* F. SM. 1, 95. Neug.
211. — *rubrobrunnea* D. T. 1, 96. Batjan.
212. — *ruficeps* F. SM. 1, 96. Mysol, Celebes.
213. — *sexspinosa* MAYR 1, 96. Neug., Bism. Arch., Ins. Ellice, Samoa.
214. *Pheidole sexspinosa* var. *fuscescens* EM. 6b, 323. Deutsch Neug.
215. *Pheidole sexspinosa* subsp. *biroi* EM. 6b, 323. Neug., Bism. Arch.
216. *Pheidole singularis* F. SM. 1, 96. Mysol, Neug.
217. — *tetracantha* EM. 5, 564. Neug.
218. — *transfigens* FOR. 24, 268. Neug.
219. — *umbonata* MAYR 1, 97. Neug., Bism. Arch., Ins. Tonga.
220. *Pheidole umbonata* subsp. *fusciventris* EM. 6b, 323. Deutsch Neug.
221. *Pheidole velox* EM. 1, 97. Ternate.
222. *Stenamma (Ischnomyrmex) dromedarius* EM. 6b, 322. Deutsch Neug.
223. *Stenamma (Ischnomyrmex) dromedarius* var. *fusca* EM. 6b, 322. Deutsch Neug.
224. *Stenamma loriai* EM. 5, 563. Neug.
225. — *quadrispina* EM. 10, 251. Neug.
226. *Cremastogaster bicolor* F. SM. 1, 79. Batjan, Ozeanien.
227. *Cremastogaster cephalotes* F. SM. 1, 80. Aru, Borneo.
228. *Cremastogaster dahli* FOR. 17, 15. Bism. Arch.
229. — *elegans* F. SM. 1, 81. Aru.
230. — *emeryi* FOR. 6b, 332 und 22, 25. Deutsch Neug.
231. *Cremastogaster emicamera* EM. 6b, 330. Deutsch Neug.
232. *Cremastogaster flavicornis* EM. 5, 567. Neug.
233. — *flavivarsis* EM. 6b, 332. Deutsch Neug.
234. *Cremastogaster insularis* F. SM. 1, 82. Aru.
235. — *iridipennis* F. SM. 1, 82. Neug.
236. — *irritabilis* F. SM. 1, 82. und 10, 253. Neug.
237. *Cremastogaster irritabilis* var. *le guilloui* EM. 6b, 332. Deutsch Neug.
238. *Cremastogaster meijerei* EM. 9, 534. Neug.
239. — *mesonotalis* EM. 9, 535. Neug.
240. — *obscurior* D. T. 1, 84. Batjan, Aru.
241. — *paradoxa* EM. 3, 72. Neug.
242. — *polita* F. SM. 1, 84. u. 6b, 331. Neug.
243. — *ralumensis* FOR. 17, 16. Bism. Arch.
244. — *recurva* EM. 5, 566. Ins. Goodenough.
245. *Cremastogaster tarsata* F. SM. 1, 87. Ins. Morty.
246. — *tetracantha* EM. 1, 87. Neug.
247. — *weberi* EM. 10, 254. Neug.
248. *Pheidologeton* (s. str.) *affinis* JERD. 1, 72. Indien, Sunda Ins., Ceram, Batjan, Waigöu, Neug., Bism. Arch.
249. *Pheidologeton affinis* var. *minor* EM. 6b, 326. Aru, Neug.
250. *Pheidologeton diversus* JERD. 1, 73. Indien, Mallesien, Siam, Hongkong, Batjan, Mysol, Waigöu, Goram.
251. *Pheidologeton laboriosus* F. SM. 1, 72. Java, Amboina, Ceram, Waigöu.
252. *Pheidologeton (Anoleus) minimus* EM. 6b, 327. Deutsch Neug.
253. *Pheidologeton (Anoleus) pygmaeus* EM. 1, 73. Ternate, Batjan.
254. *Pheidologeton (Anoleus) similis* MAYR var. *crassiusculus* EM. 6b, 328. Deutsch Neug.
255. *Solenopsis dahli* FOR. 17, 14. Bism. Arch.
256. — *geminata* FAB. 1, 76. Kosmopolit der Tropen: Aru, Ceram, Batjan, Neug.
257. *Solenopsis geminata* subsp. *rufa* JERD. 1, 76. Celebes, Batjan, Neug.
258. *Solenopsis levis* F. SM. 1, 77. Ins. Morty.
259. — *maxillosa* EM. 6b, 329. Deutsch Neug.

260. *Solenopsis papuana* EM. 6 b, 330. Deutsch Neug.
 261. *Oligomyrmex atomus* EM. 6 b, 328. Deutsch Neug.
 262. — *subreptor* EM. 6 b, 329. Deutsch Neug.
 263. *Myrmicaria rugosa* F. SM. 1, 156. Batjan, Neug., Key Ins.
 264. *Tetramorium* (s. str.) *guineense* FAB. 1, 133. Tropenkosmopolit: Neug., Bism. Arch.
 265. *Tetramorium melleum* EM. 6 a, 586. Deutsch Neug.
 266. — *ornatum* EM. 6 a, 585. Deutsch Neug.
 267. — — var. *obscurior* FOR. 17, 11. Bism. Arch.
 268. *Tetramorium pacificum* MAYR subsp. *validiusculum* EM. 5, 568. Neug.
 269. *Tetramorium papuanum* EM. 1, 134. Neug.
 270. — *politum* EM. 5, 568. Neug.
 271. — *pulchellum* EM. 6 a, 586. Deutsch Neug.
 272. *Tetramorium punctiventre* EM. 1, 134. Neug.
 273. — *scrobiferum* EM. 6 a, 587. Neug.
 274. — *simillimum* F. SM. 1, 134. Tropenkosmopolit: Bism. Arch.
 275. *Tetramorium tonganum* MAYR 1, 135. Bism. Arch., Tonga Ins.
 276. *Tetramorium* (*Xiphomyrmex*) *bismarcki* FOR. 17, 11. Bism. Arch.
 277. *Tetramorium* (*Xiphomyrmex*) *costatum* EM. 6 a, 587. Deutsch Neug.
 278. *Tetramorium* (*Xiphomyrmex*) *costatum* subsp. *deficiens* EM. 6 a, 588. Deutsch Neug.
 279. *Tetramorium* (*Xiphomyrmex*) *costatum* subsp. *flavescens* EM. 6 a, 588. Deutsch Neug.
 280. *Triglyphothrix fulviceps* EM. 6 a, 588. Deutsch Neug.
 281. — *obesus* ANDRÉ subsp. *striatidens* EM. 1, 136. Bism. Arch., Birma, Ceylon, Tunis, Sierra Leone.
 282. *Calyptomyrmex beccarii* EM. 1, 136. und 27, 366. Amboina, Neug.
 283. *Meranoplus spinosus* F. SM. 1, 137. Aru, Neug.
 284. — — subsp. *rugifrons* EM. 5, 569. Neug.
 285. *Meranoplus vestigator* F. SM. 1, 137. Matabello.
 286. *Orectognathus chyzeri* EM. 6 a, 571. Deutsch Neug.
 287. *Strumigenys biroi* EM. 6 a, 581. Deutsch Neug., Bism. Arch.
 288. *Strumigenys capitata* F. SM. 1, 146. Neug.
 289. — *chyzeri* EM. 6 a, 576. Deutsch Neug., Bism. Arch.
 290. *Strumigenys doriae* EM. 1, 146. Amboina.
 291. — *frivaldskyi* EM. 6 a, 580. Deutsch Neug.
 292. *Strumigenys horvathi* EM. 6 a, 577. Deutsch Neug.
 293. — *loriae* EM. 6 a, 576. und 27, 367. Papuaasia or., Deutsch Neug.
 294. *Strumigenys mayri* EM. 6 a, 579. Deutsch Neug.
 295. — — var. *bismarckensis* FOR. 17, 10. Bism. Arch.
 296. *Strumigenys mocsaryi* EM. 6 a, 580. Deutsch Neug.
 297. — *szalayi* EM. 6 a, 578. Deutsch Neug.
 298. — *wallacei* EM. 6 a, 578. Deutsch Neug.
 299. *Epitritus emmae* EM. 1, 148. St. Thomas (Antillen), Deutsch Neug.
 300. *Epitritus eurycerus* EM. 6 a, 581. Deutsch Neug.
 301. *Rhopalothrix biroi* SZABÓ 27, 365. Deutsch Neug.
 302. — *brevicornis* EM. 6 a, 572. und 27, 367. Deutsch Neug.
 303. *Rhopalothrix mixta* SZABÓ 27, 366. Neug.
 304. — *procera* EM. 6 a, 572. Deutsch Neug.
 305. — — var. *ballioni* FOR. 21, 175. Ins. Morty.
 306. *Rhopalothrix punctata* SZABÓ 27, 366. Neug.
 307. *Epopostruma foliacea* EM. 6 a, 573. Deutsch Neug.
 308. *Catantolus granulatus* LATR. 1, 138. Indien, Borneo, Singapore, (Morty?).
 309. *Catantolus setosus* F. SM. 1, 139. Batjan, Mysol, Waigöu, Morty.
-
- Myrmica* (?) *aspersa* F. SM. 1, 108. Ins. Morty.
 — (?) *caeca* JERD 1, 109. Neug.: Doreh.
 — (?) *carinata* F. SM. 1, 109. Ins. Aru.
 — (?) *diligens* F. SM. 1, 109. Neug.
 — (?) *gracilescens* F. SM. 1, 110. Batjan.
 — (?) *incerta* F. SM. 1, 110. Mysol.
 — (?) *levissima* F. SM. 1, 111. Batjan.
 — (?) *maligna* F. SM. 1, 112. Ins. Morty.
 — (?) *mellea* F. SM. 1, 112. Ins. Aru.
 — (?) *modesta* F. SM. 1, 112. Batjan.
 — (?) *mocsta* F. SM. 1, 112. Matabello.
 — (?) *parallela* F. SM. 1, 113. Aru.
 — (?) *polita* F. SM. 1, 113. Batjan.
 — (?) *scabrosa* F. SM. 1, 117. Aru.
 — (?) *suscipiosa* F. SM. 1, 117. Aru.
 — (?) *thoracica* F. SM. 1, 118. Aru.
 — (?) *umbripennis* F. SM. 1, 118. Mysol.
 — (?) *vexator* F. SM. 1, 118. Ternate.

4. *Dolichoderinae*

310. *Dolichoderus bituberculatus* MAYR 1, 158. Indien, Singapore, Sunda Ins., Indo-China, Philipp., Amboina, Ternate, Ceram, Mysol, Neug.
311. *Dolichoderus monoceros* EM. 5, 570. Neug.
312. — *tricornis* EM. 5, 571. Neug.
313. *Leptomyrmex erythrocephalus* FAB. 1, 162. Neug., Queensland.
314. *Leptomyrmex fragilis* F. SM. 1, 196. und 5, 571. Aru, Waigöu, Neug.
315. *Leptomyrmex niger* EM. Neug. 6 b, 333. Deutsch Neug.
316. *Leptomyrmex pallens* EM. 1, 162. Deutsch und Holl. Neug., Neu Kaled.
317. *Tapinoma melanocephalum* FAB. 1, 165. Kosmopolit: Aru, Batjan, Neug.
318. *Tapinoma melanocephalum* subsp. *indicum* FOR. 16, 20. Indien, Sunda Ins., Bism. Arch.
319. *Tapinoma minutum* MAYR 1, 166. N. S. Wales, Neug.
320. *Tapinoma pratense* F. SM. 1, 166. Batjan.
321. *Technomyrmex albipes* F. SM. 1, 166. Indien, Ceylon, Goram, Neug., Bism. Arch., Salomo Ins., Ozeanien.
322. *Bothriomyrmex* sp. ? ♀ 17, 17. Bism. Arch.
323. *Turneria dahl* FOR. 17, 17. Bism. Arch.
324. *Iridomyrmex anceps* ROG. subsp. *papuanus* EM. 5, 572. und 17, 19. Neug., Bism. Arch.
325. *Iridomyrmex anceps* subsp. *papuanus* var. *cinerea* EM. 5, 572. Neug. mer.
326. *Iridomyrmex anguliceps* FOR. 17, 18. Deutsch Neug., Bism. Arch.
327. *Iridomyrmex angustatus* STITZ 26, 369. Deutsch Neug.
328. *Iridomyrmex angusticeps* FOR. 17, 19. Bism. Arch.
329. — *cordatus* F. SM. 1, 168. Malesien, Aru, Batjan, Goram, Neug.
330. *Iridomyrmex cordatus* subsp. *fuscus* FOR. 17, 23. Bism. Arch.
331. *Iridomyrmex dimorphus* sp. n. Deutsch Neug.
332. — *extensus* EM. 1, 169. Neug.
333. — *meinerti* FOR. 17, 22. Bism. Arch.
334. — *murinus* EM. 9, 536. Neug.
335. — *myrmecodiae* EM. 1, 168. Bism. Arch., Java.
336. *Iridomyrmex myrmecodiae* var. *decipiens* FOR. (= *cordatus* EM.) 1, 168. Java, Sumatra, Neug., Goram, Bism. Arch.
337. *Iridomyrmex nitidus* MAYR 1, 169. Neug., Bism. Arch., Queensld., Cap York.
338. *Iridomyrmex nitidus* subsp. *oceanicus* FOR. 17, 20. Bism. Arch.
339. *Iridomyrmex rufoniger* LOWNE subsp. *pallidus* FOR. var. *incerta* FOR. 17, 22. Bism. Arch., Neug.
340. *Iridomyrmex scrutator* F. SM. 1, 170. Aru, Neug.
341. — — subsp. *batesi* FOR. 24, 233. Neug.
342. *Iridomyrmex sellatus* STITZ 26, 369. Deutsch Neug.

5. *Camponotinae*

343. *Plagiolepis bicolor* FOR. 17, 24. Bism. Arch.
344. — *longipes* JERD. 1, 173. Indomales., Ins. Réunion, Pazifik-Küste Zentralamerikas, Aru, Key Ins., Neug., Bism. Arch., Salomo Ins.
345. *Acropyga* (s. str.) *crassicornis* EM. 8, 698. Amboina, Bism. Arch., Deutsch Neug.
346. *Acropyga moluccana* MAYR 1, 174. Borneo, Ceram, Amboina.
347. *Acropyga moluccana* var. *opaca* STITZ 26, 370.
348. — — subsp. *mysolensis* EM. 24, 285. Mysol.
349. *Acropyga* (*Rhizomyrma*) *oceanica* EM. 6 b, 333. Deutsch Neug.
350. *Oecophylla smaragdina* FAB. 1, 176. Indien, Ceylon, Sunda Ins., Malakka, Cochinchina, Timor, Molukken, Neug., Bism. Arch., Ostafrika.
351. *Oecophylla smaragdina* subsp. *subnitida* EM. 1, 177. Neug., Salomo Ins.
352. *Oecophylla smaragdina* subsp. *virescens* FAB. 1, 177. Aru, Key Ins., Neug., Ozeanien, Austral.
353. *Prenolepis* (s. str.) *adlerzi* FOR. 1, 177. Torres Str
354. — *longicornis* LATR. 1, 179. Kosmopolit: Bism. Arch., Neug.
355. *Prenolepis minutula* FOR. subsp. *atomus* FOR. 17, 25. Bism. Arch.
356. *Prenolepis obscura* MAYR subsp. *bismarckensis* FOR. 17, 26. Bism. Arch.
357. *Prenolepis obscura* subsp. *papua* FOR. 17, 26. Neug.
358. *Prenolepis obscura* subsp. *vaga* FOR. 17, 26. Bism. Arch.
359. *Prenolepis vividula* NYL. 1, 130. Tropenkosmopolit.: Ceram, Goram.
360. *Prenolepis* (*Nylanderia*) *steeli* FOR. 23, 69. Nauruts (kl. Ins. östl. von Neug.)
361. *Pseudolasius amblyops* FOR. 17, 25. Bism. Arch.

362. *Pseudolasius bedoti* EM. 13, 217. Amboina (?).
 363. — *breviceps* EM. 1, 180. Amboina, Neug., Bism. Arch.
 364. *Pseudolasius signatus* STITZ 26, 370. Neug.
 365. — *tenuicornis* EM. 5, 573. Neug.
 366. *Camponotus* (s. str.) *dorycus* F. SM. 1, 228. Molukken, Papua, Austral.
 367. *Camponotus dorycus* subsp. *confusus* EM. 1, 226. Neug., Mysol, Queensld., Cap York.
 368. *Camponotus dorycus* subsp. *coxalis* F. SM. 1, 227. Aru, Mysol, Waigöu, Neug.
 369. *Camponotus flavitarsis* F. SM. 1, 231. Aru.
 370. — *glabrisquamis* EM. 10, 255. Neug.
 371. — *hastifer* EM. 10, 254. Neug.
 372. — *longiceps* F. SM. 1, 240. Waigöu.
 373. — *luteiventris* EM. 5, 574. Neug.
 374. — *maculatus* FAB. subsp. *chloroticus*. EM. 5, 574. Males, Neug., Bism. Arch.
 375. *Camponotus maculatus* subsp. *fatuus* FOR. var. *frater* EM. 10, 258. Neug.
 376. *Camponotus maculatus* subsp. *irritans* F. SM. 1, 236. Males, Bism. Arch.
 377. *Camponotus maculatus* subsp. *mitis* F. SM. 1, 243. Indien, Males., Neug.
 378. *Camponotus maculatus* subsp. *novae-hollandiae* MAYR var. *humilior* FOR. 20, 497. Neug., Queensld.
 379. *Camponotus maculatus* subsp. *novae-hollandiae* var. *papua* EM. 10, 256. Neug.
 380. *Camponotus nitidus* F. SM. 1, 245. Aru, Mysol.
 381. — *ornatus* FOR. 22, 36. Amboina
 382. — *pallidus* F. SM. 1, 246. Males., Batjan.
 383. — *palpatus* EM. 5, 575. Neug.
 384. — *subtilis* F. SM. 1, 254. Aru, Batjan.
 385. — *vichmeyeri* FOR. sp. n. Deutsch Neug.
 386. — *weismanni* FOR. 17, 28. Bism. Arch.
 387. — (*Colobopsis*) *custodulus* EM. 9, 537. Neug.
 388. *Camponotus* (*Colobopsis*) *desectus* F. SM. 1, 228. Dory.
 389. — — *mutilatus* F. SM. 1, 244. Aru, Austral.
 390. *Camponotus* (*Colobopsis*) *mutilatus* var. *minuscule* EM. 17, 27. Neug., Bism. Arch.
 391. *Camponotus* (*Colobopsis*) *poecilus* EM. 2, 225. Molukken: Buru.
 392. *Camponotus* (*Colobopsis*) *quadriiceps* F. SM. 1, 249. Amboina, Mysol, Ceram, Aru, Neug.
 393. *Camponotus* (*Colobopsis*) *quadriiceps* var. *curvata* STITZ 26, 372. Bism. Arch.
 394. *Camponotus* (*Colobopsis*) *quadriiceps* var. *nana* EM. 9, 537. Neug.
 395. *Camponotus* (*Colobopsis*) *reticulatus* ROG. subsp. *bedoti* EM. 2, 196. Ternate, Sula Ins, Morty, Batjan, Neug., Bism. Arch.
 396. *Camponotus* (*Colobopsis*) *rufifrons* F. SM. 1, 250. Batjan, Morty, Neug., Ovalau, Ins. Tonga.
 397. *Camponotus* (*Colobopsis*) *vitreus* F. SM. 1, 257. Males., Neug., Bism. Arch., Queensld.
 398. *Calomyrmex albertisi* EM. 1, 221. Neug.
 399. — *levissimus* F. SM. 1, 238. Gilolo, Aru, Batjan, Waigöu, Ternate, Neug., Celebes.
 400. *Calomyrmex levissimus* var. *trochanteralis* EM. 9, 536. Neug.
 401. *Opisthopsis haddoni* EM. 2, 226. Torres Str.
 402. — *linnaei* FOR. 17, 26. Bism. Arch.
 403. — *recipiens* F. SM. 1, 219. Neug., Queensld.
 404. *Echinopla australis* FOR. 18, 75. Neug., Queensld.
 405. — — var. *octodentata* STITZ 26, 381. Neug.
 406. *Echinopla deceptor* F. SM. 1, 272. Buru.
 407. — *nitida* F. SM. 1, 272. Ceram.
 408. — *praetexta* F. SM. 1, 272. Batjan
 409. — *striata* F. SM. 1, 272. Males., Ceram.
 410. — — var. *goramensis* EM. 1, 272. Goram
 411. *Mesoxena mistura* F. SM. 1, 27. und 13, 219. Batjan.
 412. *Polyrhachis abrupta* MAYR. 1, 257. Halmahera.
 413. — *acantha* F. SM. 1, 261. Neug.
 414. — — var. *diaphanta* F. SM. 1, 261. (= *argentea* MAYR) Celebes, Neug., Ceram.
 415. *Polyrhachis acasta* F. SM. 1, 257. Indien, Males., Buru, Batjan, Neug., Bism. Arch.
 416. *Polyrhachis albertisi* EM. 1, 258. Neug.
 417. — *alphenus* F. SM. 1, 258. Batjan.
 418. — *alpheus* F. SM. 1, 258. Waigöu.
 419. — — var. *rufiventris* EM. 10, 266. Neug.
 420. *Polyrhachis antennata* sp. n. Deutsch Neug.
 421. — — var. *aciculata* var. n. Deutsch Neug.
 422. *Polyrhachis antoniae* STITZ 26, 372. Neug.
 423. — *arcuata* LE. GUILL. 1, 264. Males., Amboina, Cap York.
 424. *Polyrhachis arcuata* var. *acutinota* FOR. 17, 32. Bism. Arch.
 425. *Polyrhachis argenteosignata* EM. 6 b, 335. Deutsch Neug.
 426. *Polyrhachis atropos* F. SM. 1, 259. Gilolo, Morty, Neug., Bism. Arch.
 427. *Polyrhachis aurea* MAYR 1, 263. Neug., Salomo Ins.
 428. — — var. *obtusa* EM. 5, 589. Neug., Bism. Arch.

429. *Polyrhachis aurea* subsp. *costulata* EM. 5, 590. Halmahera, Neug.
430. *Polyrhachis aurea* subsp. *costulata* var. *radicicola* FOR. 17, 32. Bism. Arch.
431. *Polyrhachis aurita* EM. 9, 538. Neug.
432. — *batesi* FOR. 24, 301. Ceram.
433. — *batesi* FOR. 24, 301. Ceram.
434. — *beauforti* EM. 9, 538. Neug.
435. — *bellicosa* F. SM. 1, 259. Males., Gilolo, Waigöu, Ceram, Morotai, Neug., Bism. Arch.
436. *Polyrhachis bellicosa* var. *crudelis* EM. 1, 259. Morty.
437. — — var. *erosispina* EM. 8, 713. Celebes, Neug.
438. *Polyrhachis bicolor* F. SM. 1, 259. Males., Ternate.
439. — — var. *nigripes* EM. 5, 592. Neug.
440. — — subsp. *comata* EM. 9, 538. Neug.
441. — *bihamata* DRURY 1, 259. Indien, Males., Papua.
442. *Polyrhachis biroi* FOR. 22, 40. Amboina, Deutsch Neug.
443. *Polyrhachis biroi* var. *paprika* FOR. 24, 296. Waigöu.
444. — *bubastes* F. SM. 1, 260. Waigöu, Neug.
445. — *calliope* EM. 6b, 335. Deutsch Neug.
446. — *ceramensis* MAYR 1, 260. Ceram.
447. — *chaonia* F. SM. 1, 260. Gilolo.
448. — *charaxus* F. SM. 1, 260. Singapore, Molukken, Batjan.
449. *Polyrhachis chartifex* EM. 6b, 334. Deutsch Neug.
450. — *clio* FOR. 20, 515. Queensld., Neug.
451. — *coerulescens* EM. 5, 588. Neug.
452. — *conops* FOR. 17, 28. Bism. Arch.
453. — — var. *cuspidata* STITZ 26, 376. Neug.
454. *Polyrhachis conops* var. *spinifera* STITZ 26, 376. Holl. Neug.
455. *Polyrhachis continua* EM. 1, 261. Ternate, Neug.
456. — — var. *hirsutula* EM. 10, 256. Neug.
457. *Polyrhachis continua* var. *procera* EM. 5, 581. Neug.
458. — *creusa* EM. 5, 577. Neug.
459. — — var. *chlorizans* FOR. 17, 30. Bism. Arch.
460. *Polyrhachis croceiventris* EM. 6b, 336. Deutsch Neug.
461. *Polyrhachis cyrus* FOR. 17, 32. Bism. Arch.
462. — *dahli* FOR. 17, 30. Bism. Arch.
463. — *derecynus* F. SM. 1, 261. Waigöu.
464. *Polyrhachis dives* F. SM. 1, 261. Males., Indochina, China, Papua.
465. *Polyrhachis dohrni* FOR. 17, 34. Bism. Arch.
466. *Polyrhachis dolomedes* F. SM. 1, 261. Ceram.
467. — *eudora* F. SM. 1, 262. Batjan
468. — *eurynota* EM. 5, 587. Neug.
469. — *exarata* EM. 1, 262. Neug., Mysol.
470. — *excellens* sp. n. Deutsch Neug.
471. — *fervens* F. SM. 1, 262. Amboina, Neug.
472. — *fulgens* sp. n. Deutsch Neug.
473. — *furcula* EM. 9, 537. Neug.
474. — *geometrica* F. SM. 1, 262. Aru.
475. — *guerini* FOR. 1, 262. Neug., Austral.
476. — *halmaheirae* FOR. 1, 263. Halmahera.
477. — *hastata* F. SM. 1, 263. Indien, Celebes, Amboina.
478. *Polyrhachis hector* F. SM. 1, 263. Aru, Singapore.
479. — *heinlethi* FOR. var. *papuana* EM. 6b, 336. Deutsch Neug.
480. *Polyrhachis hera* FOR. 24, 302. Ceram.
481. — *hippomanes* F. SM. 1, 263. Celebes, Molukken.
482. *Polyrhachis hostilis* F. SM. 1, 263. Aru, Molukken.
483. — — var. *arcuata* STITZ 26, 378. Deutsch Neug.
484. *Polyrhachis hostilis* var. *hirsutula* EM. 10, 256. Neug.
485. *Polyrhachis hostilis* var. *latinota* var. n. Deutsch Neug.
486. *Polyrhachis hostilis* var. *villosa* EM. 5, 584. Neug.
487. — *inconspicua* EM. 1, 263. Neug., Austral. bor.
488. *Polyrhachis inconspicua* var. *insularis* EM. 1, 263. Neug.
489. *Polyrhachis inconspicua* var. *subnitens*. EM. 5, 578. Neug., Bism. Arch.
490. *Polyrhachis isacantha* EM. 1, 264. Goram.
491. — *labella* F. SM. 1, 264, Batjan, Ternate, Morty.
492. *Polyrhachis labella* var. *obliqua* STITZ 26, 375. Solomo Ins.
493. *Polyrhachis lachesis* FOR. subsp. *maeandrifera* EM. 5, 582. Neug.
494. *Polyrhachis laciniata* EM. 6b, 335. Deutsch Neug.
495. — *leonidas* FOR. 17, 34. Bism. Arch.
496. — *levior* ROG. 1, 264. Aru, Neug., Austral.
497. *Polyrhachis levior* var. *debilis* EM. 1, 264. Aru, Neug.
498. *Polyrhachis levissima* F. SM. 1, 264. Aru, Java, Birma.
499. *Polyrhachis levissima* var. *aruensis* var. n. Aru.
500. — *limbata* EM. 5, 585. Neug.
501. — *longipes* F. SM. 1, 265. Aru.

502. *Polyrhachis lorai* Em. 5, 585. Neug.
 503. — *marginata* F. Sm. 1, 265. Indien, Males., Aru, Batjan, Waigöu, Gilolo, Philipp.
 504. *Polyrhachis melpomene* Em. 5, 592. Neug.
 505. — *mentor* For. 17, 31. Bism. Arch.
 506. — *metella* F. Sm. 1, 265. Neug.
 507. — *mucronata* F. Sm. 1, 266. Aru, Neug.
 508. — — var. *bismarckensis* For. 17, 33. Bism. Arch.
 509. *Polyrhachis mucronata* var. *janthinogaster* Em. 9, 538. Neug.
 510. *Polyrhachis neptunus* F. Sm. 1, 266. Neug., Molukken.
 511. *Polyrhachis nigriceps* F. Sm. 1, 266. Waigöu.
 512. — *orsyllus* F. Sm. 1, 266 (= *atalanta* Em. 7, 213.) Ceram, Celebes, Neug.
 513. *Polyrhachis paromalus* F. Sm. 1, 266. und 6b, 336. Ceram, Deutsch Neug.
 514. *Polyrhachis parillus* F. Sm. 1, 266. Matabello, Buru.
 515. — *penelope* For. 15, 46. und 17, 31. Bism. Arch., Queensld.
 516. *Polyrhachis queenstandica* Em. 4, 356. Ins. Goodenough.
 517. *Polyrhachis ralumensis* For. 17, 34. Bism. Arch.
 518. — *rastellata* LATR. 1, 267. Indien, Males., Papua, Queensld.
 519. *Polyrhachis rastellata* var. *goramensis* Em. 1, 267. Goram, Batjan, Ceram, Buru, Waigöu.
 520. *Polyrhachis rastellata* var. *major* STITZ 26, 381. Bism. Arch.
 521. *Polyrhachis rastellata* var. *torricellianus* var. n. Deutsch Neug.
 522. *Polyrhachis relucens* LATR. 1, 267. Molukken, Neug., Bism. Arch., Aru.
 523. *Polyrhachis relucens* subsp. *andromache* Rog. 1, 268. Neug., Bism. Arch., Aru, Nordaustral.
 524. *Polyrhachis relucens* subsp. *andromache* var. *semitestacea* Em. 6b, 334. Deutsch Neug.
 525. *Polyrhachis relucens* subsp. *decipiens* Rog. 1, 261. Batjan, Neug.
 526. *Polyrhachis relucens* subsp. *decipiens* var. *papuana* Em. 5, 580. Neug., Ins. Goodenough.
 527. *Polyrhachis relucens* subsp. *ithonus* F. Sm. 1, 218. Molukken, Batjan, Mysol, Morty, Salwatty, Waigöu, Neug.: Doreh.
 528. *Polyrhachis relucens* subsp. *litigiosa* Em. 5, 581. Neug., Neu Mecklenbg.
 529. *Polyrhachis relucens* subsp. *litigiosa* var. *aloseana* For. 17, 28. Bism. Arch.
 530. *Polyrhachis relucens* subsp. *litigiosa* var. *fusca* STITZ 26, 375. Neu Hannover.
 531. *Polyrhachis rufofemorata* F. Sm. 1, 268. Amboina, Aru, Ceram, Waigöu, Ternate, Goram, Neug.
 532. *Polyrhachis rufofemorata* var. *merops* F. Sm. 1, 265. Batjan, Neug.
 533. *Polyrhachis saevissima* F. Sm. 1, 268. Celebes, Ceram, Waigöu
 534. *Polyrhachis salomo* For. 23, 87. Salomo Ins.
 535. — — subsp. *hiram* For. 25, 80. Salomo Ins.
 536. *Polyrhachis schang* For. 1, 268. Ceram, Goram.
 537. *Polyrhachis schencki* For. 1, 268. Neug.
 538. — *schlaginhaufeni* sp. n. Deutsch Neug.
 539. — — var. *longispina* var. n. Deutsch Neug.
 540. — *sculpta* Em. 1, 269. Neug.
 541. — *sculpturata* F. Sm. 1, 269. Siam, Celebes, Molukken, Salwatty, Timor, Philipp.
 542. *Polyrhachis scutulata* F. Sm. 1, 269. Aru, Ceram.
 543. — *sericata* GUER 1, 269. Timor, Molukken, Neug., Neue Hebriden.
 544. *Polyrhachis sericata* var. *nitidiventris* STITZ 26, 376. Deutsch und Holl. Neug.
 545. *Polyrhachis sericata* var. *glabra* For. 24, 295. Neug.
 546. *Polyrhachis serrata* F. Sm. 1, 269. Aru, Waigöu, Java.
 547. — *sexspinosa* LATR. 1, 269. Indien, Males., Philipp., Papua, Neu Kaled.
 548. *Polyrhachis sexspinosa* var. *esuriens* Em. 5, 591. Neug.
 549. *Polyrhachis sexspinosa* v. *reclinata* Em. 5, 591. Neug.
 550. — — subsp. *rugifrons* F. Sm. 1, 268. Celebes, Molukken, Neug., Ins. Woodlark.
 551. *Polyrhachis sexspinosa* subsp. *rhea* For. 24, 299. Ceram.
 552. *Polyrhachis similis* sp. n. Deutsch Neug.
 553. — — var. *angustior* var. n. Deutsch Neug.
 554. *Polyrhachis sparaxes* F. Sm. 1, 270. Mysol.
 555. — *spinosa* MAYR 1, 270. Ternate.
 556. — *subaenescens* sp. n. Deutsch Neug.
 557. — *subcyanea* Em. 5, 586. Neug.
 558. — *tricuspis* ANDRÉ 1, 270. Amboina.
 559. — *trophimus* F. Sm. 1, 271. Ceram.
 560. *Polyrhachis ulysses* For. 23, 91. Salomo Ins.
 561. — *valerus* F. Sm. 1, 271. Celebes, Waigöu.
 562. — *variolosa* Em. 1, 271. Neug.
 563. — — var. *curvispina* STITZ 26, 379. Deutsch Neug.
 564. *Polyrhachis variolosa* var. *waigiouensis* For. 24, 299. Waigöu.

565. *Polyrhachis vestita* F. Sm. var. *unicolor* Em. 7, 242. Celebes, Aru.

566. *Polyrhachis xiphias* F. Sm. 1, 271. Waigöu.

Camponotus circumspectus F. Sm. 1, 225. Waigöu, Celebes.

Camponotus virulens F. Sm. 1, 257. Gilolo, Celebes.

Formica (?) *incursor* F. Sm. 1, 199. Batjan.

— (?) *lactaria* F. Sm. 1, 200. Batjan, Gilolo.

— (?) *oculata* F. Sm. 1, 203. Aru.

— (?) *pavida* F. Sm. 1, 204. Batjan, Myslo.

— (?) *tropica* F. Sm. 1, 213. Gilolo.

Literaturverzeichnis

1. DALLA TORRE, C. G. DE, (1893) *Catalogus Hymenopterorum, v. 7: Formicidae.*
2. EMERY, C., (1893) *Formicides de l'Archipel malais, in: Rev. Suisse Zool. v. 1, p. 187—229, 1 tab.*
3. —, (1894) *Description de deux Fourmis nouvelles, in: Ann. Soc. ent. France v. 63, p. 72—74.*
4. —, (1895) *Descriptions de quelques Fourmis nouvelles d'Australie, in: Ann. Soc. ent. Belgique v. 39, p. 345—358.*
5. —, (1897) *Viaggio di LAMBERTO LORIA nella Papuasias orientale, in: Ann. Mus. Genova v. 38, p. 546—594, 1 tab.*
6. —, *Formicidarum species novae vel minus cognitae in collectione musaei nationalis Hungarici, quas in Nova-Guinea, Colonia germanica, collegit L. BIRÓ.*
- (a) —, (1897) *Teil 1, in: Termés. Füzet, v. 20, p. 571—579, tab. 14 und 15.*
- (b) —, (1900) *Teil 2, in: ibid. v. 23, p. 310—338, tab. 8.*
- (c) —, ('02) *Teil 3, in: ibid. v. 25, p. 152—160.*
7. —, (1898) *Descrizioni di Formiche nuove Malesi e Australi, in: Rend. Acc. Bologna, p. 231—244, tab. 1.*
8. —, (1900) *Formiche raccolte da ELIO MODIGLIANI in Sumatra, Engano e Mentawai, in: Ann. Mus. Genova, v. 40, p. 661—722.*
9. —, ('10) *Formicidae, in: Nova Guinea, v. 5, Zool., p. 531—539.*
10. —, ('11) *Formicidae, in: Nova Guinea, v. 9, Zool., p. 249—259.*
11. —, ('10) *Dorylinae, in: Genera Insectorum (Hymenoptera) p. 1—34, 1 tab.*
12. —, ('11) *Ponerinae, in: Genera Insectorum (Hymenoptera) p. 1—125, 3 tab.*
13. EMERY, C., ('11) *Fragments myrmécologiques, in: Ann. Soc. ent. Belgique v. 55, p. 213—225.*
14. —, ('12) *Études sur les Myrmicinae, in: Ann. Soc. ent. Belgique v. 56, p. 94—105.*
15. FOREL, A., (1895) *Nouvelles Fourmis de diverses provenances, surtout d'Australie, in: Ann. Soc. ent. Belgique v. 39, p. 41—49.*
16. —, (1895) *Les Formicides de l'empire des Indes et de Ceylon, 5, in: J. Bombay Soc. v. 9, p. 1—20.*
17. —, ('01) *Formiciden aus dem Bismarck-Archipel, in: Mt. Mus. Berlin v. 2, p. 1—37.*
18. —, ('01) *Formiciden des Naturhist. Museums zu Hamburg, in: Mt. Nat. Mus. Hamburg v. 18, p. 45—82.*
19. —, ('01) *Formicidae, in: Fauna Hawaiiensis, p. 116—122.*
20. —, ('02) *Fourmis nouvelles d'Australie, in: Rev. Suisse Zool. v. 10, p. 405—548.*
21. —, ('04) *Fourmis du Musée de Bruxelles, in: Ann. Soc. ent. Belgique v. 48, p. 168—177.*
22. —, ('07) *Formicides du Musée National Hongrois, in: Ann. Mus. Hung. v. 5, p. 1—42.*
23. —, ('10) *Formicides australiens reçus de MM FROGGATT et ROWLAND TURNER, in: Rev. Suisse Zool. v. 18, p. 1—94.*
24. —, ('11) *Die Ameisen des Königl. Zool. Mus. in München, in: S.B. Ak. München, p. 240—303.*
25. —, ('12) *H. SAUTERS Formosa-Ausbeute (Formicidae), in: Ent. Mitt. v. 1, p. 45—81.*
26. STITZ, H., ('11) *Australische Ameisen, in: SB. Ges. naturf. Freunde, Berlin, p. 351—381.*
27. SZABÓ, J., ('10) *Formicides nouveaux ou peu connus des collections du Musée National Hongrois, in: Ann. Mus. Hung. v. 8, p. 364—369.*